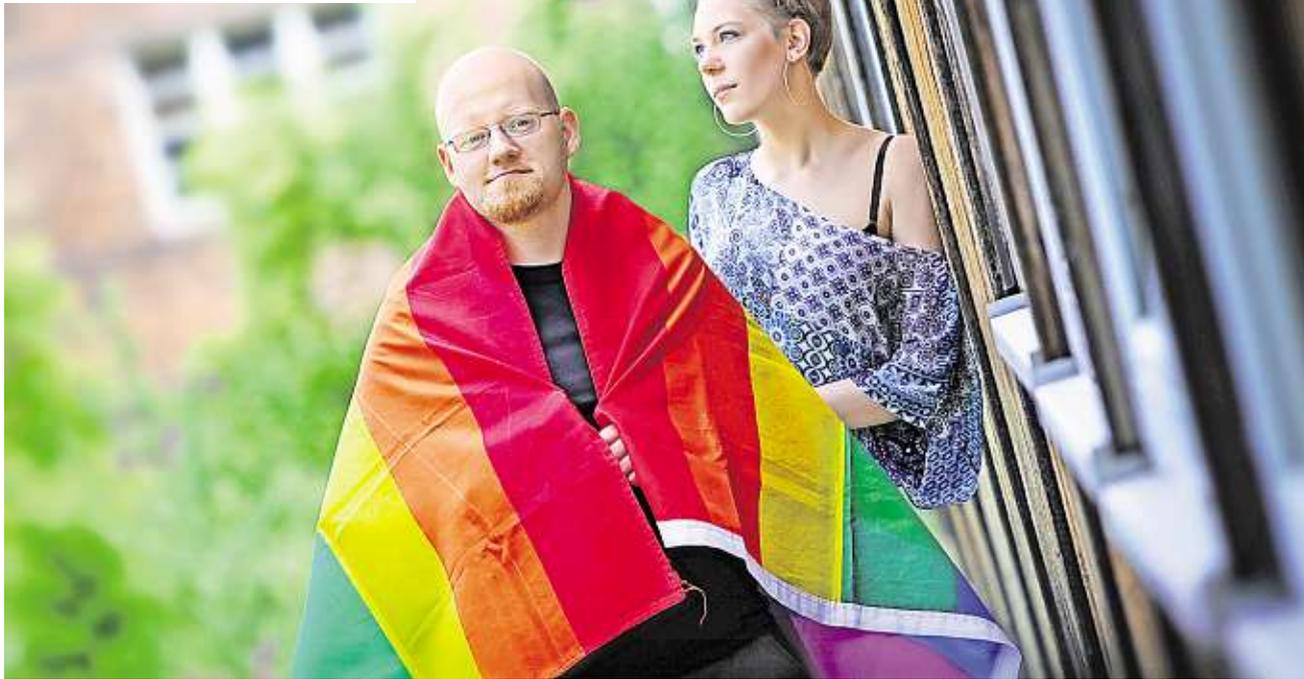




Mario Weida und Anne Weging setzen sich bei SchLaU für die Rechte Homosexueller ein.
Foto: Amac Garbe



SchLaU mit Mann und Frau

Zum Christopher Street Day gehen die Schwulen und Lesben an der Uni (SchLaU) mit frischem Schwung auf die Dresdner Straßen.

Das Motto des diesjährigen Christopher Street Day (CSD) in Dresden ist „Gleiche Pflichten – Gleiche Rechte“. Das klingt sinnvoll und dabei irgendwie vertraut. Denn mit dieser Losung waren die

Organisatoren auch schon im vergangenen Jahr in der Stadt unterwegs. In Sachsen hat sich auf Seiten des Gesetzgebers seitdem nichts getan, was die Gleichstellung von Homosexuellen in Sachen Ehe und Familienrecht betrifft. Das bestätigt auch Mario Weida, Leiter der Arbeitsgemeinschaft SchLaU und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Klassische Philologie an der TU Dresden: „Das Thema Homoehe ist nach wie vor unbearbeitet und entgegen diverser Urteile in Berlin und Sachsen nicht umgesetzt

worden. Aus diesem Grund läuft unser Wagen zur CSD-Parade auch als Hochzeitskutsche. Wir schmücken unseren LKW mit viel Pomp als fahrende Kapelle und lassen unsere vier Vermählten, jeweils zwei Männer und zwei Frauen, als Brautpaar herabwinken.“ Ein Banner am LKW wird fragen: „Danke Karlsruhe – und was macht Berlin?“

Die Mitstreiter des CSD kämpfen nicht für eine Sonderbehandlung, sondern für die rechtliche Gleichstellung ...

Fortsetzung auf Seite 3



Wortgefecht

Die Elektrotechniker der TU Dresden veranstalten einen Science Slam ...
UNI INTERN – Seite 2



Übungsstunde

Medizinstudenten der TU üben Patientengespräche mit Schauspielern ...
Spektrum – Seite 4



Freiluftsport

In Dresden und Umland können Studenten dem Wassersport frönen ...
Körperkult – Seite 6



Wasserrutsche
Wasserfall
traumhafte Liegewiesen
Tischtennis
Unterwasser-Massage
zahlreiche Spielgeräte
Wickelraum
Spielplatz

Rotkopf-Görg-Straße
Tel. 0351/6413576



Beachvolleyball
Kamikaze-, Breit- und
93m-Röhrenrutsche
Tischtennis
großflächige Liegewiese
großer Spielplatz

Am Freibad
Tel. 0351/6506615 www.hains.de



HIER GEHT FREITAL BADEN...



Von Florian Schumann *

Alles hat seine Zeit: Gerade ist der Rhabarber dran. Überall werden die Stangen angepriesen, Rezeptvorschläge förmlich in den Einkaufswagen geworfen, ein Angebot jagt das Nächste. Schließlich gibt's das Gemüse nicht immer. Zum Glück, werden einige denken. Er hätte dort bleiben können, wo er herkommt, in der Himalayaregion nämlich. Roh ist Rhabarber ungenießbar; Oxal säure greift die Zähne an und geht wortwörtlich an die Nieren. Die tödliche Dosis des heimtückischen Gewächses liegt bei zehn Kilogramm. Und versucht man, ihn zu bezwingen und kulinarisch aufzubereiten, blüht Frustration auf: Gefühlte drei Tüten Zucker müssen geopfert werden, bis die Stangen den Esser nicht mehr das Gesicht verziehen lassen. Kocht man ihn dann, wird er schnell zu weich und hinterlässt seine Fasern wie der ähnlich teuflische Spargel zwischen den Zähnen. Obwohl es schwer vorzustellen ist, muss es in Deutschland irgendwo jemanden geben, der so viel Rhabarber isst, dass der hierzulande weiterhin angebaut wird. Einzige Hoffnung: Die Saison endet am 24. Juni. Zeit wird es.

* studiert Medizin an der TUD und schreibt seit April 2012 für „ad rem“

Wissen ist Schlacht

Ende Mai begeben sich Studenten und Professoren in den Kampf um den unterhaltsamsten wissenschaftlichen Vortrag – beim Science Slam an der TU Dresden.

„Wer die einzigartige Gelegenheit, Wissenschaft unterhaltsam und einprägsam abseits der Vorlesungen zu erfahren, nicht verpassen will, sollte auf jeden Fall zum Science Slam gehen“, sagt Organisator Christian Grüning. Der 24-jährige TU-Mechatronikstudent im achten Diplomsemester gab den Anstoß zur Planung des Science Slams, der am 29. Mai (20.15 Uhr) im Hörsaalzentrum der TU Dresden stattfinden wird.

Wie es der eine oder andere von Poetry Slams kennt, treten auch hier Vortragende gegeneinander an und das Publikum bestimmt den Sieger. „Es geht allerdings darum, wissenschaftliche Themen jeder Art an den Mann zu bringen, also lustig, einfach und unterhaltsam zu erklären“, sagt Grüning. „Schließlich sollen auch Fachfremde alles verstehen und Spaß haben.“ Dazu können im Science Slam auch Hilfsmittel wie Requisiten, Live-Experimente, Präsentationen, das Publikum oder Assistenten genutzt werden.

Grüning hat zusammen mit drei Kollegen von der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik ein neues Konzept entwickelt, das den Science Slam fairer machen soll. „Viele fanden es nicht gut, dass bei

„Schließlich sollen auch Fachfremde alles verstehen und Spaß haben.“

Christian Grüning



Christian Grüning organisiert den Science Slam der Elektrotechniker. Foto: Amac Garbe

vorangegangenen Slams Professoren und Studenten gegeneinander antreten konnten. Vielleicht haben sich darum auch viele nicht getraut“, erklärt der Mechatronikstudent. Darum gibt es jetzt zwei Klassen: eine für alle vor dem Doktor und eine für jene, die den Titel schon haben.

„Das Schwierigste war trotzdem, noch Teilnehmer zu finden“, sagt Grüning. „Jetzt haben wir allerdings vier Kandidaten. Teilweise wüssten diese zwar noch nicht, worüber sie sprechen wollen, aber sie seien ganz begeistert von der Sache. Und lachend fügt Grüning hinzu: „Der wissenschaftliche Wert ist ja auch erstmal nicht so wichtig.“ Es geht vielmehr darum zu

zeigen, mit welchen Themen sich junge Wissenschaftler in ihren vier Wänden, Laboren oder Bibliotheken beschäftigen. Christian Grüning ist besonders gespannt, wie viele Zuschauer kommen werden. Vorbereitet ist das Organisationsteam auf alles. „Wir haben für den Science Slam den Audimax reserviert. Und falls es noch voller wird, können sogar noch Leute im Hörsaal nebenan die Videoübertragung sehen“, sagt der Organisator. Platz ist also genug. „Wir haben versucht, viel Werbung zu machen, weil wir besonders junge Leute für Wissenschaft begeistern wollen“, sagt Grüning. Der Kampf der Wissenschaftler um den unterhaltsamsten Vortrag wird also vor allem eines: gute Unterhaltung. | Lisa Neugebauer

Science Slam am 29. Mai (20.15 Uhr) im Audimax des Hörsaalzentrums der TU Dresden, Eintritt frei. Netzinfos: www.fsret.de/scienceslam

adrem.

Die unabhängige Hochschulzeitung in Dresden

Herausgeber: Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

Chefredakteurin: Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864 2227, Mail: redaktion@ad-rem.de

Verantwortliche Redakteure:

Stellvertretende Chefredakteurin: Christine B. Reibing, Hochschulpolitik: Sabine Schmidt-Peter, Campus Dresden: Lisa Neugebauer, Katrin Mädlar, Hochkultur: Anne Gerber, Nicole Czerwinka, Tamina Zaeske, Subkultur: Christiane Nevoigt, Falk Ulshöfer, Filmkultur: Janine Kallenbach, Steven Fischer, Literatur: Volker Tzschucke, Michael Chlebusch, Körperkultur: Matthias Schöne, Marcus Herrmann, Kunst: Susanne Magister, Jana Schäfer, Foto: Amac Garbe, Karikatur: Norbert Scholz

Anzeigenleitung: Tobias Spitzhorn, Anne Zickler

Hausanschrift: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden Tel.: (0351) 4864 2014, Fax: (0351) 4864 2679

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG

Die 602. Ausgabe erscheint am 29.5.2013.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.

INFOQUICKIES.

- **Deutsch-italienischer Tandemabend** „Oh Täler weit, oh Höhen“ lautet das Motto des „Tandem sull'Elba“ am Dienstag (28.5., 20 Uhr). Das Italien-Zentrum der TU Dresden lädt in den Studentencolub Bärenzwinger ein, um Sprachkenntnisse diskutierend aufzubessern. Diesmal steht die Beziehung zwischen Mensch und Natur im Mittelpunkt. Netzinfos: www.tu-dresden.de/slk/iz
- **Optische Täuschung** Die Erlebnisausstellung „Streifzug der Sinne“ kommt nach Dresden. Vom 29. Mai bis 10. Juni kann man sich im Glücksgas-Stadion vom Motto „Nicht alles, was wir wahrnehmen, ist wirklich wahr!“ überzeugen. Zusätzlich gibt's ei-

nen Projektwettbewerb für Schüler und Studenten unter dem Slogan „Sachsen nimmt's wahr“. Einsendeschluss ist der 12. Juli. Netzinfos: www.streifzug-der-sinne.de

- **Über den Weg aus der Krise** Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble ist am 29. Mai (20 Uhr) zu Gast in der Frauenkirche, um über „Stärker als vor der Krise – Vertrauen in Europa schaffen durch Solidarität und Solidarität“ zu referieren. Netzinfos: www.sfb804.de

- **Filmreife Werbespots gesucht** Der Werblocker Adblock Plus ruft zum Videowettbewerb gegen aufdringliche Onlinewerbung auf. Ideen können bis zum 31. Mai eingesendet werden. Der Preis: ein Filmworkshop auf einer Insel im Pazifik oder Videoequipment im Wert von 5 000 Dollar. Netzinfos: www.thecreativechallenge.org

- **Sommeruni 2013**

Bis zum 15. Juni kann man sich für die Sommeruniversität 2013 anmelden, die die TU Dresden vom 8. Juli bis 2. August anbietet. Dabei werden Forschungseinrichtungen und Unternehmen besucht und Interessierte bekommen die Möglichkeit, Uniluft zu schnuppern. Die Teilnahme kostet 40 Euro. Anmeldeformular im Netz: www.kurzlink.de/Sommeruni

- **Zukunftspreis Kommunikation** Der Deutsche Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation schreibt den Zukunftspreis Kommunikation aus. Auf die Frage „Wie sieht der Kommunikationsalltag der Zukunft aus?“ können bis zum 1. September Antworten gefunden werden. Netzinfos: www.zukunftspreis-kommunikation.de | JuM

Gehen mit „Volcano“ auf die Gründermesse: Paul Monigatti und Leonie Sperner.
Foto: Amac Garbe



Ein Vulkan aus Holz

Morph Obstacles wollen mit „Volcano“ für Abwechslung in der Fingerboardszene sorgen und gründen ganz nebenbei ihr erstes Unternehmen.

„Life is like a halfpipe!“ Unter diesem Slogan wird das nunmehr 40. Gründerfoyer am 29. Mai (18 Uhr) von „dresden exists“ ausgerichtet. Im Zentrum dieser halbjährlich im Hörsaalzentrum der TU Dresden veranstalteten Gründermesse berichten erfolgreiche Unternehmer über ihre eigenen Anfänge. Da ist es nur konsequent, dass sich Titus Dittmann, Gründer der Marke Titus, die Ehre geben und von seinem Weg beginnend als Lehrer bis hin zum Besitzer der größten Skateboard-Handelskette Europas berichten wird. Passend dazu wurden auch Leonie Sperner und Paul Monigatti eingeladen, um ihr kleines, im Juni 2012 gegründetes Unternehmen Morph Obstacles vorzustellen, bei dem sich alles um die Produktion innovativer neuer Fingerboardrampen dreht. „Im Fingerboarding ist es momentan so, dass immer nur dieselben Rampen gebaut werden und sich keiner mehr etwas Neues ausdenkt“, erklärt die 22-jährige Sperner. Sie und ihr Kommilitone stu-

dieren an der TU Dresden im sechsten Semester Wirtschaftsingenieurwesen. Sie kennen sich aber bereits aus der Schule.

Das Design für den „Volcano“ stammt von ihrem damaligen Mitschüler Max Eschenbach, jetzt Produktdesignstudent im vierten Semester an der Kunsthochschule Kassel. Von der Idee bis zum Start der eigenen Webseite und der offiziellen Präsentation des Produktes im Februar 2012 dauerte es gut ein Jahr. Zu kaufen gibt es die kegelförmige Rampe bereits in einem deutschen Onlineshop und überraschenderweise in einem kleinen Skateladen in Japan. „Eigentlich hatten wir vor, es nur in Deutschland zu verkaufen“, sagt Sperner. Monigatti ergänzt: „Obwohl es in Japan eine kleinere Fingerboardszene gibt als hier, war die Begeisterung dort irgendwie größer.“

Bei der Frage nach den Zukunftsperspektiven ihrer Firma geben sie sich bescheiden und realistisch. Weitere Modelle seien zwar in Planung, aber da man die Nachfrage schwer absehen könne, würde man erstmal kleine Auflagen produzieren. „Die Fingerboardszene ist jetzt nicht so groß, dass wir

denken würden, man könnte davon zu dritt leben“, stellt der 22-Jährige klar. „Und gerade dadurch, dass es eher ein überschaubarer Markt ist, kann man so im kleinen Stil ausprobieren, wie es sich anfühlen würde, wenn man selbstständig sein Geld verdient.“

Kleine Erfolge können sie schon verzeichnen. Mit Marie Ulven Ringheim aus Norwegen gewannen sie den ersten Teamrider für sich – einen professionellen Fingerboarder, der das Produkt benutzt. Zur diesjährigen Weltmeisterschaft in Schwarzenbach werden sie versuchen, noch andere von „Volcano“ zu begeistern.

Vom Gründerfoyer erhoffen sich die zwei, dass der Vortrag von Titus Dittmann ein paar Interessierte aus der

Skateboardszene anlockt, die sich dann an ihrem Stand mal im Fingerboarding probieren. „Es geht vor allem darum, das mal mitgemacht zu haben“, unterstreicht Leonie Sperner das Anliegen, dass es bei-

den Jungunternehmern in erster Linie um die persönliche Erfahrung und den Spaß dabei geht.

| Julius Meyer

„Es geht vor allem darum, das mal mitgemacht zu haben.“

Leonie Sperner

Die Anmeldung und mehr Informationen zum Gründerfoyer am 29. Mai (18 Uhr) findet Ihr im Internet: www.dresden-exists.de

SchLaU mit Mann und Frau

Fortsetzung von Seite 1

... homosexueller Lebensgemeinschaften. Dabei geht es um Adoption, Erbrecht und vermeintlich banale Dinge wie das Besuchsrecht für den Partner im Krankenhaus. SchLaU ist dabei ein Anlaufzentrum für Homosexuelle mit Problemen. Sie versteht sich aber vor allem als eine Arbeitsgemeinschaft, die Öffentlichkeit erzeugen will, mit Diskussionen zum Nach- und Umdenken anregt, mit Filmabenden oder Wanderausflügen aber auch einfach für Geselligkeit und Gemeinschaft sorgt. Und das für alle, egal welche amouröse oder sexuelle Ausrichtung jemand hat. „Deshalb tauschen wir unsere Brautpaare auch während der Parade durch, so dass mal ein lesbisches, mal ein schwules und eben auch ein heterosexuelles Paar zu sehen sein wird“, klärt der 29-jährige Weida auf.

Liebe unabhängig vom Geschlecht

Eine Braut wird die 21-jährige Anne Weging sein. Sie studiert an der TU Germanistik und Philosophie auf Lehramt im zweiten Semester. Ihre eigene sexuelle Orientierung ist relativ weit gefasst. „Ich verliebe mich einfach in Menschen, egal ob männlich oder weiblich“, sagt sie. Vor rund einem halben Jahr kam sie zu SchLaU. Da zeigte sich fatalerweise: Nur Männer in der Runde! Das zu ändern, hat sich Anne Weging auf die Fahne geschrieben. Und auch Chef Mario Weida bestätigt die Parole: „Mehr Frauen beziehungsweise Mädchen zu SchLaU!“

Zur CSD-Parade im Dresdner Stadtzentrum am 1. Juni werden viele „Menschen mit weiblichem Geschlecht“ mitlaufen. Die umständliche Formulierung passt, weil nicht nur Frauen, sondern auch Menschen mit Transgenderhintergrund von den gesellschaftlichen und politischen Problemen betroffen sind. Die Themen des CSD werden zudem in der Festwoche von Samstag (25.5.) bis 2. Juni auf diversen Veranstaltungen diskutiert und von einem reichhaltigen Kunst-, Kultur- und Partyprogramm umrahmt. | Norbert Scholz

Mehr Infos zum Christopher Street Day und zur Arbeit von SchLaU gibt es im Internet: schlau.stura.tu-dresden.de; www.csd-dresden.de

5.

5. Juni 2013
ab 17:30 Uhr

campus

StudentenStiftung



lauf

Dresden

**...für Studenten, Mitarbeiter
und Laufbegeisterte!**

2,5 km

5 km

10 km

4 x 2,5 km

Weitere Informationen + Online-Anmeldung:
www.campuslauf-dresden.de

Aufs Spiel gesetzt

Bei der Arbeit als Arzt geht es um mehr als die richtige Diagnose: Kommunikation und Einfühlungsvermögen sind ebenso wichtig. Bei der Ausbildung zukünftiger Ärzte setzt das Medizinische Interprofessionelle Trainingszentrum (MITZ) des Uniklinikums Dresden deshalb auf Übungen mit Schauspielpatienten.

Herr Berger ist angespannt. Seine Hände sind verschwitzt, die Beine zittern. Zusammengekauert sitzt er auf dem Stuhl, als die Zahnärztin hereinkommt, um die Ursache seiner Zahnschmerzen zu finden. Herr Berger winkt ab: „Das ist bestimmt nur eine Entzündung.“ Doch die Ärztin gibt ruhig aber nachdrücklich zu verstehen, dass sie das erst nach einer Untersuchung beurteilen kann. Zehn Minuten lang leistet sie sanfte Überzeugungsarbeit. Als Herr Berger sich endlich zu der Untersuchung bereiterklärt, klopft es an der Tür: „Gut, das sollte reichen. Vielen Dank!“ Der Einwurf kommt von Katharina Abel, einer Psychologiestudentin der TU Dresden im zehnten Semester. Sie ist schon seit drei Semestern als Tutorin im Programm „Standardisierte Patienten“ am MITZ tätig. Während des Studiums müssen angehende Zahnmediziner und Medizinstudenten hier mehrfach ein Trainingsprogramm absolvieren. In 50-minütigen Einheiten werden dabei in kleinen Gruppen Basisfertigkeiten wie Injektionen oder sterile Arbeiten und eben auch kommunikative Fähigkeiten geübt. Für Letzteres schlüpfen Schauspieler in die Patientenrolle, während die Studenten den Arztkittel überziehen.

Für den reibungslosen Ablauf sind die studentischen Tutoren zuständig, die die einzelnen Stationen betreuen. Schon vor Beginn des Patientengesprächs hatte Katharina Abel deshalb einiges zu tun. Der Raum musste vorbereitet, der Ablaufplan begutachtet und nicht zuletzt die Studenten in Empfang genom-



Psychologiestudentin Katharina Abel hilft angehenden (Zahn-)Medizinern dabei, den Umgang mit Patienten zu lernen.

Fotos: Amac Garbe

„Nicht immer gibt es eindeutige Antworten.“

Katharina Abel

men werden. Für die 28-Jährige ist das Routine. Aufgeregt ist sie nicht mehr: „Die größte Herausforderung ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Studenten sich trauen, etwas auszuprobieren und keine Angst haben, Fehler zu machen.“ Das sei aber selten ein Problem, schließlich könne man sich auf einer Ebene – von Student zu Student – unterhalten.

Und so beginnt jede Trainingseinheit mit einer Gesprächsrunde. Vier Studentinnen haben sich in dem kleinen Vorbereitungsraum eingefunden, nur wenige Minuten später wird rege diskutiert: Sollte man einem ängstlichen Patienten eine Vollnarkose anbieten? Wie vermittelt man ihm das Gefühl, dem Zahnarzt und dessen Bohrer nicht hilflos ausgeliefert zu sein?

Als es endlich soweit ist, dass einer der Studenten sich ins Behandlungszimmer wagen soll, herrscht kurzzeitig zögernde Stille im Vorbereitungsraum. Dann meldet Barbara Gill, Zahnmedizinstudentin im sechsten Semester, sich freiwillig. Aus den Lautsprechern des Computers klingt eine etwas blecherne Stimme. Über eine Kamera können die Studenten das Geschehen mitverfolgen. Barbara Gill rutscht einen Stuhl zu ihrem Patienten und beginnt erst etwas unsicher, dann immer überzeugender das Gespräch. Ihre Kommilitonen schauen gespannt zu und machen sich Notizen. Das Wissen, das sie hier bekommen, ist nicht unwichtig: Etwa jeder fünfte Patient leidet an Zahnbehandlungsangst.

An der abschließenden Auswertung, bei der die neuen Erfahrungen reflektiert werden sollen, nimmt auch Herr Berger teil. Er heißt eigentlich Robby Langer und ist

als freischaffender Schauspieler tätig. Katharina Abel betont, wie wichtig das Feedback des „Patienten“ für die Studenten ist: „Eine Rückmeldung, wie es dem Gegenüber in der Gesprächssituation ging, erhält man im Alltag sonst nur ganz selten.“ In diesem Fall kann Robby Langer keine Kritikpunkte finden. Doch bei Barbara Gill kam während des Praxisausflugs noch Fragen auf: Hätte sie Herrn Berger einen Tag Bedenkzeit geben sollen oder ihn besser sofort behandelt? Hier kann auch Robby Langer nicht weiterhelfen. Denn der Schauspieler hat keine Angst vorm Zahnarztbesuch. Wie sich Herr Berger in dieser Situation verhalten würde, kann er deshalb nicht voraussagen. Aber das ist auch nicht das Ziel des Trainings. Katharina Abel stellt klar: „Nicht immer gibt es eindeutige Antworten. Es geht vor allem darum, sich Gedanken zu dem Thema zu machen.“

| Anne Göhre

Mensatipp der Woche

Dänemark hat gewonnen. Der Eurovision Song Contest (ESC) ging an Emmelie de Forest mit „Only Teardrops“. Ist der ESC noch relevant? Wahrscheinlich nicht. Aber er regt zu einer Überlegung an. Was wäre, wenn das Wiener Schnitzel gegen den deutschen Kartoffelsalat antreten würde? Hätten wir da eine Chance? Nein! Gegen Smørrebrød aus Dänemark oder Ciorbă de perișoare aus Rumänien auch nicht. Das



hat allerdings politische Gründe. Wir sind zu unbeliebt. Nach Belieben könnt Ihr aber beim Mensaessen entscheiden: Am Freitag (24.5.) gibt's in der Alten Mensa grünen Bulgursalat mit Hirtenkäse, gebratenen Karotten und Paprikacreme und am Montag (27.5.) in der Mensa Siedepunkt Kasserlsteak mit Honig-Meerrettichkruste, dazu Prinzessbohnen und Bratkartoffeln. | S. Fischer

Zeichnung: Norbert Scholz

WASSERSKI DRESDEN

Studententarif „twoforone“
2 Stunden zum Preis von einer
täglich bis 15 Uhr buchbar

www.wasserski-dresden.de



Hauptstadt im Kleinformat

Klein, aber oho: Die slowenische Hauptstadt Ljubljana ist eher beschauliches Städtchen als pulsierende Metropole – und doch quicklebendig.

Mitten im Herzen Sloweniens befindet sich dessen Hauptstadt Ljubljana. Mit ihren rund 280 000 Einwohnern zählt sie zu den kleineren Hauptstädten Europas – und ist doch gleichzeitig die größte Stadt des Alpenlandes. An Großstadtfair fehlt es Ljubljana zugegebenermaßen ein wenig, nicht jedoch an Lebendigkeit.

Ab auf die Festung

Westlich des Stadtzentrums ragt die Burg Ljubljanskigrad, Wahrzeichen und Touristenmagnet, empor. Für einen Preis von fünf Euro können sich die Besucher mittels Standseilbahn zwar direkt auf die mittelalterliche Festung befördern lassen, der Aufstieg ist jedoch auch in einem halbstündigen Fußmarsch ohne große Anstrengungen zu bewältigen. Nach Einbruch der Dunkelheit ist das Erklimmen der Burg besonders reizvoll, denn dann ist sie beinahe menschenleer und von unten



Von der Burg Ljubljanskigrad aus bietet sich der Ausblick auf das nächtliche Ljubljana.

Fotos: Sabine Schmidt-Peter

glitzert das Lichtermeer Ljubljanas hinauf. Die Altstadt, die sich sowohl östlich als auch westlich des Flusses Ljubljanica erstreckt, bildet das Herzstück der Stadt. Ihre engen und verwinkelten Gassen sind frei von Autoverkehr und Großstadtheftik. Statt der weltweit dominierenden Ladenketten beherbergen sie viele kleine individuelle Läden, deren ausgefallenes Angebot einen Schaufensterbummel zum wahren Vergnügen macht. Auf der Promenade entlang des Flusses lässt es sich aufs Beste flanieren. Zahl-

reiche Bars, Cafés und Restaurants säumen auf beiden Seiten das Ufer. Ihre Terrassen sind selbst während der Wintermonate gut gefüllt.

Von Partys und Rollkuchen

Auf der westlichen Uferseite des Flusses können auf dem Marktplatz neben Obst und Gemüse diverse slowenische Spezialitäten wie Potica, ein

Neben ihrer beschaulichen Altstadt hat Ljubljana aber auch noch eine ganz andere Seite: Ein wenig vom Stadtzentrum entfernt, in der Nähe des Bahnhofs, zeigt sie in Gestalt von Metelkova, einem autonomen Zentrum für Politik und Kultur, ihr kreatives Potenzial. Das ehemalige Kasernengelände wurde im Jahr 1993 von Künstlern und Galeristen besetzt. Wie durch ein Wunder duldet die Stadt bis heute

die Besetzung des 12 500 Quadratmeter großen Geländes, auf dem regelmäßig Ausstellungen und Partys veranstaltet werden. Die künstlerische Wucht, die sich über die Gebäudefassaden auf dem Gelände ergossen hat, zieht die Besucher in ihren Bann und mit jedem Schritt lassen sich weitere faszinierende Details entdecken. | Sabine Schmidt-Peter



Auf dem Gelände von Metelkova zeigt die Stadt ihre kreative Seite.



Obst, Gemüse und slowenische Spezialitäten gibt es auf dem Wochenmarkt in der Altstadt.

REISETIPPS.

● **Übernachtung:** Das Hostel Celica ist mit circa 20 Euro pro Übernachtung zwar nicht ganz billig, aber dennoch empfehlenswert. Das einstige Gefängnis bietet nicht nur die Gelegenheit, in einer ehemaligen Zelle zu nächtigen, sondern ist gleichzeitig auch Galerie und

Veranstaltungsort. Die Abendveranstaltungen sind sowohl von Touristen als auch von Einheimischen gut besucht, was eine angenehme Publikumsmischung zur Folge hat. Weitere Pluspunkte sind die Nähe zum Hauptbahnhof, der fünf bis zehn Gehminuten entfernt

ist, sowie die unmittelbare Nachbarschaft zum Kunstzentrum Metelkova.

● **Anschauen:** Die Auswahl an Museen und Galerien in Ljubljana ist riesig. Lohnenswert ist ein Ausflug in das Museum für Architektur und Design im Schloss Fužine (Grad

Fužine). Das Museum befindet sich ein gutes Stück außerhalb des Stadtzentrums – und zwar in einer Plattenbausiedlung aus Zeiten der Volksrepublik Jugoslawien. Es ist mit den Buslinien 20 und 22 Richtung Fužine problemlos zu erreichen. | SSP

HIN & WEG.

- **Mit dem Flugzeug:** Ein Hin- und Rückflug von Berlin nach Ljubljana kostet rund 250 Euro. Dabei werden 460 Kilogramm CO₂ ausgestoßen. Das entspricht einer Külschranklaufzeit von rund viereinhalb Jahren.
- **Mit der Bahn:** Eine Bahnfahrt von Dresden nach Ljubljana dauert ungefähr zwölf Stunden. In der Regel muss zwei- bis dreimal umgestiegen werden. Dank des Europa-Spezials Slowenien lässt sich, mit ein bisschen Glück, eine einfache Fahrt bereits ab 59 Euro ergattern.
- **In Ljubljana:** Während der Sommermonate verleiht die Touristeninformation Fahrräder. Wer die Stadt damit erkunden will, muss für zwei Stunden zwei Euro und für mehr als zwei Stunden acht Euro zahlen. Ansonsten bleibt zur Fortbewegung noch der Bus. Für diesen wird ein Urbana-Stadtpass benötigt, der an den Busstationen und im Zeitungskiosk erworben werden kann. | SSP

www.neue-reisewelle.de
24 Stunden ONLINE

TBILISI	ab 235,- EUR
BAKU	ab 379,- EUR
BISHKEK	ab 521,- EUR
MUMBAI	ab 533,- EUR
DELHI	ab 579,- EUR
KATHMANDU	ab 641,- EUR
PEKING	ab 664,- EUR

buchbar bis 30.06.13
reisen ab 01.09.13

neue reise welle
neue reise welle gmbh
 alaunstraße 87 · d - 01099 dresden
 tel. (+49) -351 -8 29 72-0 · fax (+49) -351 -8 29 72 22

SHANGRI LA FLUGVERMITTLUNG
TRAVEL & TOURS

Flugtickets zu Tagespreisen
 Individuelle Tourenplanung

BANGKOK	ab 555,-
REUNION	ab 639,-
MANILA	ab 659,-
JAKARTA	ab 689,-
SHANGHAI	ab 549,-
ULAN BATOR	ab 800,-
BISHKEK	ab 456,-
TBILISI	ab 312,-
KARACHI	ab 599,-
BAKU	ab 399,-

Preisbeispiele inkl. Steuern, Abflüge im Juni'13, Tarifstand bei Redaktionsschluss

Akademiestr. 3, Freiberg **IATA**
Telefon: (03731) 399810

www.shangrila-online.de

Was Du diesen Sommer tun wirst

Ob Bahnen ziehen im Freibad, Volleyball spielen am Elbufer, Schmöckern auf der Liegewiese oder Windsurfkurs am See: „ad rem“ hat für jeden Geschmack sommerliche (Wasser-)Sport- und Entspannungsmöglichkeiten zusammengestellt, die bequem mit dem Semesterticket erreichbar sind.

SCHWIMMEN.

Was gibt es Besseres, als sich nach schweißtreibenden Lernstunden ins kühle Nass zu stürzen? Leider ist Dresden nicht mit vielen Freibädern gesegnet. Direkt im Stadtzentrum befindet sich nur das Georg-Arnhold-Bad. Mit neun Euro für eine Tages- und fünf für die Zweistundenkarte ist es recht teuer. Gute Alternativen sind die zahlreichen Waldbäder rund um die Stadt. So bietet der See in Pirna-Copitz einen schönen Sandstrand, Beachvolleyballfelder und freien Eintritt. Ebenfalls in der Nähe von Pirna gelegen und mit der S-Bahn oder dem Fahrrad auf dem Elberadweg gut zu erreichen ist die Kiesgrube Pratzschwitz. Der naturnahe, große Badesee bietet kühles Wasser und schöne Liegewiesen. Der Eintritt ist kostenfrei.

In Zittau lädt das Waldstrandbad im Trixipark zum Badevergnügen am Sandstrand. Außerdem gibt es einen Zehn-Meter-Sprungturm, die legendäre Walrossrutsche und Sportanlagen. Die Görlitzer haben auch kein Freibad, der Berzdorfer See ist aber mehr als eine schöne Alternative. Die ehemalige Bergbaugrube bietet Sandbadestrände in Deutsch-Ossig, Hagenwerder und Tauchritz. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß kann man den See auf dem 18 Kilometer langen Uferweg erkunden. | MS

Netzinfos: www.dresden.de/freibaeuer; www.trixi-park.de

ENTSPANNEN.

Wer es eher ruhig mag, für den sind die beiden Bäder in Wostra genau das Richtige: Ein 2 000 Quadratmeter großer FKK-Badesee und das nebenan gelegene Freibad bieten Wiesen zum Entspannen oder (Kubb-)Spielen. Der Schatten der zahlreichen Bäume verhindert, dass man allzu schnell überhitzt. Die Tageskarte kostet 3,50 Euro. Näher am Stadtzentrum gelegen und für junge Familien zu empfehlen ist das Naturbad Mockritz mit vielen Spielmöglichkeiten, einer Breitrutsche und Planschbecken. Die Tageskarte ist

hier für günstige drei Euro erhältlich. Luxuriöser geht es am Dresdner Purobeach zu. Die hohen Preise für edle Speisen und Getränke werden aber durch die bequemen Ledersofas, die geschmackvolle Musik und den kleinen, aber feinen Pool wieder wettgemacht. Hinzu kommen eine Spielecke für die Kleinen und ein Massagezelt für die Großen. An Puro- und Citybeach, beide an der Leipziger Straße gelegen, finden für Tanzwütige außerdem häufig Partys und Konzerte statt. | MS

Netzinfos: www.kubb-dresden.de; www.purobeach.de; www.citybeachdresden.de

Sommerliche Sportfreuden gibt es in und rund um Dresden. Foto: Amac Garbe



PRITSCHEN.

Vor die Meisterschaft hat Gott auch im Beachvolleyball das Training gesetzt. Die sechzehn professionellen Beachvolleyballfelder am Dresdner Stadtstrand Citybeach an der Leipziger Straße sind für Pritsch- und Baggerübungen bestens geeignet. Die Stunde kostet dort wochentags nach 14 Uhr und am Wochenende allerdings happige 15 Euro und die Möglichkeiten zum Abkühlen nach dem Spiel sind begrenzt. Die Tischtennisplatte und der Tischkicker sind aber kostenfrei und geöffnet ist, solange Gäste da sind. Einfach und ohne Schnickschnack ist dagegen der Beachplatz der Dresdner HTW, leider ebenfalls ohne Erfrischungsmöglichkeit, dafür aber für studentenfreundliche vier Euro pro Stunde zu haben. Als Alternative bietet sich das zehn Kilometer von Dresden entfernte Freibad Zacke in Freital an. Die drei Beachvolleyballfelder werden auch von Vereinsspielern genutzt und sind daher sehr gepflegt. Studenten zahlen nur zwei Euro für die Tageskarte. Die Tischtennisplatten und der Fußballplatz sind kostenlos nutzbar. Das zugehörige Freizeitzentrum Hains bietet als Schlechtwettervariante überdachte Volleyballfelder. Etwas weiter von Dresden entfernt ist der Badesee Coswig-Kötitz. Auch hier findet man drei hervorragende Beachvolleyballfelder und zur Abwechslung einen Rasenfußballplatz und Tischtennisplatten. Der See lädt zum Schwimmen ein und kostet ab 17 Uhr nur schlappe 80 Cent Eintritt. | MS

Netzinfos: www.citybeachdresden.de; campingplatz-coswig.de; www.kurzlink.de/htw-volleyball; www.hains.de

SURFEN.

Darf es ein bisschen mehr Adrenalin sein? Bei Wakeboarden und Wasserski erreicht man Geschwindigkeiten bis 30 Kilometer pro Stunde. Für Einsteiger bietet die Wasserskianlage in Dresden-Leuben einen Anfängerkurs an Sonn- und Feiertagen vor den regulären Öffnungszeiten an (Voranmeldung nötig). Je nach Vorkenntnissen ist ein einstündiger Kurs für 19

oder zwei Stunden für 27 Euro inklusive Board, Helm, Anzug und Trainer buchbar. Die Stundentickets kosten zwei Euro weniger, das Tagesticket 32 Euro. Studenten zahlen bis 15 Uhr für zwei Stunden nur 17 Euro. Nicht weniger spannend ist es, auf dem Surfbrett über den Stausee Cossebaude zu gleiten. Die Surfschule der TU Dresden verleiht für drei Stunden Surfbretter, je nach Ausstattung für günstige 15 bis 20 Euro einschließlich Badeeintritt, Neoprenanzug und Schu-

he. Allerdings sollten Einsteiger den viertägigen Anfängerkurs für 94 Euro mit Material und Eintritt buchen, um den Umgang mit dem Segel zu lernen. Auch der Surfschein kann hier abgelegt werden. Die Freizeitoase am Olbersdorfer See bietet ebenfalls Grund- und Aufbaukurse sowie einen Bretterverleih an. | MS

Netzinfos: www.wasserski-dresden.de; www.ust-dresden.de; www.kurzlink.de/olbersdorf

Ausflug ins Blaue - Auf in Dresdens Freibäder!

www.dresden.de/freibaeuer

Noch ist alles in Ordnung bei Rory (Bradley Cooper) und Dora (Zoë Saldaña). Foto: Wildbunch



Lahme Worte

Brian Klugman und Lee Sternthal versuchen mit „Dieb der Worte“, einen packenden Thriller um einen hochstapelnden Romanautoren zu inszenieren – mit zweifelhaftem Erfolg.

Rory Jansen (Bradley Cooper) ist ein junger, aufstrebender Autor, der über seinem ersten Roman brütet. Dabei wird er tatkräftig von seiner Frau Dora

(Zoë Saldaña) unterstützt. Doch der Erfolg will sich nicht so recht einstellen – bis er in einer alten Aktentasche ein Manuskript findet. Begeistert und gefesselt gibt Jansen die Geschichte als seine eigene aus – und wird als großer Literat gefeiert. Doch dann trifft er im Park einen alten Mann (Jeremy Irons), der sich als der eigentliche Autor des Romans entpuppt. Fortan geißeln Jansen seine Gewissensbisse. Alles, was er erreicht hat, steht nun plötzlich auf der Kippe. „Dieb der Worte“ hätte ein packendes Drama um den Dieb-

stahl geistigen Eigentums und all die Konsequenzen, die er nach sich zieht, werden können. Aber leider plätschert der Film nur so vor sich hin. Und bereits in den ersten Minuten vermässelt Dennis Quaid als Schriftsteller Clay Hammond die Pointe.

Langweiliger Abklatsch

Das ist nicht mal Quaid Schuld, sondern die des völlig überladenen Drehbuchs, das die Regisseure Brian Klugman und Lee Sternthal zusammen verfassten. Es kommt einfach

keine Stimmung auf, sondern vielmehr Langweile. Man wartet sehnhelst auf den rettenden Abspann des spannungsbogenlosen Streifens.

Bradley Coopers Leistung ist ungewohnt blass. Nur Zoë Saldaña überzeugt kurzzeitig als gebeutelte Ehefrau. Der Film erinnert stark an „Lila, Lila“ aus dem Jahr 2009 mit Daniel Brühl und Hannah Herzsprung in den Hauptrollen. Einen allzu deutlichen Unterschied gibt es aber zwischen den Filmen: „Lila, Lila“ war wenigstens ab und an mal witzig. | **Janine Kallenbach**

TELEMEMORIES.

„Sternenfänger“ Heutzutage sind alle Serien irgendwo im Netz frei verfügbar. Doch wie war es noch, als man warten musste auf die nächste Folge? Wenn ich mich an die ersten Serien erinnere, denen ich entgegengefiebert habe, fallen mir vor allem die ARD-Vorabendserien ein. Wer kennt sie nicht, die Klassiker wie „Berlin, Berlin“ (2002 bis 2005), „Türkisch für Anfänger“ (2006 bis 2008) oder aber „Sternenfänger“ (2002)? Diese Serie, die am Bodensee spielt, versüßt die Tage, an denen trotz des Frühlings noch die Sonne fehlt, mit seichter Unterhaltung.

Die beschauliche Welt der drei jungen Freunde Fred (Oliver Pocher), Paula (Nora Tschirner) und Nico (Jochen Schropp) wird aufgemischt, als die großstadterfahrene Valery (Florentine Lahme) ins kleine Überlingen am Bodensee zieht. Nico verliebt sich sofort in die selbstbewusste Blondine, als Paula sich gerade ihrer Gefühle ihm gegenüber bewusst wird. Fred, den sein Vater als Nachfolger seines Küchenimperiums sieht, versucht derweil, eigene Schritte zu gehen. Die volle Ladung an Problemen von jungen Heranwachsenden findet vor der malerischen Kulisse des Bodensees statt. Es wird gerudert, gebadet, getaucht, im Boot gepicknickt und die schöne Aussicht auf die Weiten des Sees genossen. Vor allem macht es Spaß, Oliver Pocher und Nora Tschirner bei ihren ersten Schritten als Schauspieler zu erleben. Durch das DVD-Format hat sich das Warten auf den nächsten Tag, die nächste Folge erübrigt. Denn die 20-minütigen Episoden sind schneller geguckt, als einem lieb ist. Ob das Fluch oder Segen ist, muss jeder selbst entscheiden. | **Pia Uffermann**

Auf ein Neues

Filme, die uns mit Fortsetzungen beehren: Vin Diesel und Paul Walker kehren mit „Fast & Furious 6“ auf die Leinwand zurück.

Im Jahr 2001 spielte „The Fast and the Furious“ satte 208 Millionen Dollar ein und begeisterte die Zuschauer mit flotten Sprüchen und schnellen Autos. Der Film erzählt die Geschichte von Undercover-Cop Brian O' Connor (Paul Walker), der über ille-

gale Straßenrennen den Zugang zu den Verursachern mehrerer LKW-Überfälle erlangt. Doch die Freundschaft zu Dominic „Dom“ Toretto (Vin Diesel), deren Anführer, bringt ihn in einen Zwiespalt.

Der Film bildete den Auftakt einer Reihe, die mittlerweile sechs Kino- und zwei Kurzfilme umfasst. Für den zweiten Teil „2 Fast 2 Furious“ ging nur Paul Walker an den Start, für „The Fast and Furious. Tokyo Drift“ war von der Ursprungsbesetzung keiner mehr dabei. Aber das tat dem Erfolg keinen Abbruch.



Dominic „Dom“ Toretto lehnt sich weit aus dem Fenster seines Flitzers heraus. Foto: Universal

Rückblende.

2008 wurden Gerüchte laut, Walker und Diesel würden sich für einen vierten Teil nochmals zusammenfinden. Und tatsächlich wurde mit „Fast & Furious. Neue Modelle. Originalteile.“ das

Franchise mit der Stammbesetzung neu belebt – und schlug ein wie eine Bombe. 364 Millionen Dollar hat der Streifen eingebracht. So war die Fortsetzung „Fast Five“ keine Überraschung.

Nun startet der neueste Streifen. Mit dabei ist auch Dwayne Johnson, der im fünften Teil seinen verschwitzten Einstieg in die Serie erlebte. Regisseur Justin Lin bleibt dem Streetracing- und Heist-Genre treu, sodass die Fans rasante Autorennen und Verfolgungsfahrten sowie heikle Einbrüche erleben dürfen. Und um die Vorfreude zu schüren: Der siebte Teil ist bereits für Sommer 2014 angekündigt. Sicher: Die Story wird nicht vor Tiefgang überquellen und es bleibt der fade Beigeschmack, dass Diesel und Walker sonst im Filmgeschäft nicht so recht Fuß fassen konnten. Aber mal ehrlich: Die Harmonie auf der Leinwand stimmt – und Spaß macht das allemal. | **Janine Kallenbach**

KULTUHR VOM 22. BIS 28. MAI 2013

Kino

Casablanca | Tel.: 0351 9027819
Das Mädchen und der Tod
Das Wochenende
Tilt

CinemaxX | Tel.: 0351 3156868
Der große Gatsby
Der große Gatsby 3D
Epic - Verborgenes Königreich
Epic - Verborgenes Königreich 3D
Das hält kein Jahr...

Club Passage | Tel.: 0351 412665
Ess- und Trinkgeschichten mit der Maus

JohannStadthalle
Du gefällst mir

Kino im Dach | Tel.: 0351 3107373
Love Alien
Mansfeld
The End of Time

Kino in der Fabrik | Tel.: 0351 4244860
Der große Gatsby
Das Leben ist nichts für Feiglinge
Die Jagd
Fünf Freunde 2

Programmkino Ost | Tel.: 0351 3103782
Der große Gatsby
Der große Gatsby (Om.d.U.)
Paradies: Hoffnung
Das Leben ist nichts für Feiglinge

Rundkino Dresden
Der große Gatsby
Der große Gatsby (OV)
Der große Gatsby 3D
Epic - Verborgenes Königreich

COPY HAPPY 3,9cent HOUR je Druck&Kopie SB A4sw Mo+Mi+Fr 16-18.30wh DieKopie24.de - George-Bähr-Str. 8

Schauburg | Tel.: 0351 8032185
Alfons Zitterbacke
Der große Gatsby
Paradies: Hoffnung
Der Mondmann
Der Tag wird kommen

Technische Sammlungen
Die Geschichte von der Gänseprinzessin und ihrem treuen Pferd Falada

Thalia Filmtheater | Tel.: 0351 6524703
Die Jagd
Jäger des Augenblicks - Ein Abenteuer am Mount Roraima

UCI Kinowelt Elbe Park | Tel.: 0351 8414141
Der große Gatsby
Der große Gatsby 3D
Epic - Verborgenes Königreich
Epic - Verborgenes Königreich 3D
Evil Dead

UFA Kristallpalast | Tel.: 0351 4825825
Der große Gatsby 3D
Epic - Verborgenes Königreich
Epic - Verborgenes Königreich 3D
Evil Dead

Weinbergskirche Trachenberge
Vaya con Dios - Und führe uns in Versuchung

Einheit und Vielfalt



Eine junge schöne Frau in Begleitung eines imposanten Stierens - keine andere als die griechische Sagenfigur und Namenspatronin des europä-

schen Kontinents ist es, die in „Europa“ (Foto: PR) alles mit allem verbindet. Vier Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Polen, Kroatien und

Großbritannien schrieben das Stück, das wiederum von Theatern in Bydgoszcz, Zagreb, Birmingham und Dresden aufgeführt wird. „Europa“ versucht, die sogenannte „europäische Idee“ auf der Bühne greifbar zu machen. Unüberschaubare Bürokratie findet sich dort ebenso wie Misstrauen vor dem Fremden - und vielleicht sogar Gemeinsamkeiten? Die Dresdener Premiere lockt am Freitag (24.5., 20 Uhr) ins Kleine Haus des Staatsschauspiels. | TZ

MI 22.05.

1000 | Deutsches Hygiene-Museum Florenz - die Wiege der Renaissance
1800 | Hochschule für Musik Podium Gesang
1900 | Adventhaus Nachtzaun
1900 | Groove Station Poetry Slam - Geschichten überm Gartenzaun

1900 | Semperoper Schwanensee
1900 | Schloss Wackerbarth Wein & Käse - Romanze oder Rosenkrieg?

1930 | Annenkirche Summer Love Songs - Lieder der Sehnsucht

COPY HAPPY 3,9cent HOUR je Druck&Kopie SB A4sw Mo+Mi+Fr 16-18.30wh DieKopie24.de - George-Bähr-Str. 8

1930 | Breschke & Schuch Die Sahneschnitten
1930 | Comédie 2 Genies am Rande des Wahnsinns

Schauburg | Tel.: 0351 8032185
Alfons Zitterbacke
Der große Gatsby
Paradies: Hoffnung
Der Mondmann
Der Tag wird kommen

Technische Sammlungen
Die Geschichte von der Gänseprinzessin und ihrem treuen Pferd Falada

Thalia Filmtheater | Tel.: 0351 6524703
Die Jagd
Jäger des Augenblicks - Ein Abenteuer am Mount Roraima

Balramor SALSA & LATIN PARTY GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21:30 UHR

2000 | Rosis Amüsierlokal Rosiz Taziele
2000 | Schauspielhaus Wagner zum 200.
2000 | Schloss Albrechtsberg Geburtstagskonzert für Richard Wagner
2000 | Theaterkahn Revanche
2100 | AZ Conni Black Wok
2100 | Bailamor Salsa & Havana Night
2100 | Beatpol Rebekka Karjford (S)
2100 | Blue Note Das Quartett
2100 | Gare de la lune Milonga
2100 | Scheune The Dope & River Giant
2200 | Blue Dance Club NRJ Club Night

DO 23.05.

1000 | Hochschule für Musik Kammermusikmatinee
1500 | Kreuzkirche Orgel Punkt Drei
1600 | Kleines Haus Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden
1730 | Gaststätte Alexandros Erlebnisse im Cockpit
1800 | Kleines Haus Falstaff - Voraufführung

1830 | Stadtmuseum Dresden, Landhaus Richard Wagner in Dresden - eine Spurensuche

1900 | Dreikönigskirche - Haus der Kirche Rienzi - Oper im Taschenbuchformat

1900 | Semperoper La cenerentola / Aschenputtel
1900 | Tanteleuk Empire Escape
1930 | August das Starke Theater Dresden Verweile doch, du bist so schön

1930 | Breschke & Schuch Die Sahneschnitten
1930 | Comédie 2 Genies am Rande des Wahnsinns

1930 | Herkuleskeule Radioballett oder: Opa twitert
1930 | Hochschule für Musik Podium Violoncello, Skoda Jazz Night mit der Band Summit

1930 | St. Pauli Ruine Der Campiello
2000 | Altes Wettbüro Platten Wetshop
2000 | Bonnies Ranch Bonnies Doppeldosis
2000 | Frauenkirche Dresdner Musikfestspiele zu Gast

2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste The Forsythe Company
2000 | Katys Garage Wursthörung - der neue Donnerstag

2000 | Projekttheater Köttbullar
2000 | Rosis Amüsierlokal Rock 'n' Rosi
2000 | Schauspielhaus Werther!

2000 | Schloss Albrechtsberg Meisterkonzert mit Mari Kodama (Klavier)
2000 | Theaterhaus Rudi Hase Hase in Bombenzeiten

2000 | Theaterkahn Heute Abend: Lola Blau
2000 | Wechselbad Jürgen von Nazareth
2000 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Von Schwein gehabt bis to be happy

2000 | Schloss Wackerbarth Dresdner Musikfestspiele zu Gast
2000 | Weinkeller „anno 1845“ Fläche in 3D - ein kabarettistischer Rundumschlag

2015 | Scheune Prag - Tourpremiere
2030 | Thalia Julia Kent "Character"

2100 | Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktail-night
2100 | Blue Note Bass Shuttle - Tom Götzze Band
2100 | Kiezklub Campusparty-Bandkontest
2100 | M5 Nightlife Discofox, Schlager und Latino

2100 | Ostpol Lowlakes (Australien)
2100 | Tante JU Big Country (UK)
2200 | Hoftheater Weißig Kunst des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin

2000 | St. Pauli Ruine Der Campiello
2000 | Tante JU 30. Bluesfestival Dresden
2000 | Theaterhaus Rudi Hase Hase in Bombenzeiten

2000 | Theaterkahn Überall ist Wunderland
2000 | Unterirdische Welten Erste Comedy
2000 | Wechselbad Nein, ich bereue nichts - Edith Piaf, Peter Orloff und der Schwarzmeer Kosaken-Chor

2000 | Landesbühnen Sachsen Theatersport - Improvisationsspielshow aus Kanada
2000 | Sevinties Paarlauf, oder bis vorhin war's noch schön

1930 | Herkuleskeule Ein Kessel Schwarzes
1930 | Hochschule für Musik Podium Violine, Podium Klarinette

Sushi und Sozialismus



Der thüringische Gastwirt Rolf Anschütz (Uwe Steimle) hat es geschafft: Dank einer verlorenen Wette konnte er sein Restaurant zum international

anerkannten und ein-zigen japanischen Lokal in der DDR umwandeln. Basierend auf einer wahren Begebenheit (tatsächlich befand sich 15 Jahre

lang das einzige japanische Restaurant der DDR in Suhl), erzählt „Sushi in Suhl“ (Foto: Movienet) die ungewöhnliche Geschichte eines Japan-Liebhabers, der sogar eine Ausreisegenehmigung erhält, um in das Land seiner Leidenschaft zu reisen - und dort feststellt, dass er seine wahre Heimat gefunden hat. Zu sehen gibt es den lebenswerten Streifen von Regisseur Carsten Fiebler am Samstagnachmittag (25.5., 15 Uhr) im Dresdner UFA-Kristallpalast. | JKK

1930 | Kleines Haus Das Erdbeben in Chili - Zum letzten Mal

1930 | Lingnerschloss Pladoyer für Richard Wagner

1930 | Mont Blanc - Café und Bar Tanz-Party mit DJ

1930 | Radisson Blu Gewandhaus Hotel Requiem für Onkel Knut

1930 | Staatsoperette Eine Nacht in Venedig

1930 | Theater Junge Generation Cherryman jagt Mr. White

1945 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Die Stiefel aus Büffelleder oder wie hypnotisiert man eine Räuberbande

2000 | Blaue Fabrik Spelunkenorchester

2000 | Blue Dance Club Freitag Nacht

2000 | Bonnies Ranch Freu(d) Tag - Freuds Patienten feiern

2000 | Club Passage Kokott & Schönherr

2000 | Dresdner Comedy & Theater Club im Kugelgenhaus Frauen denken (immer noch) anders - Männer nicht!

Balramor SALSA & LATIN PARTY GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21:30 UHR

2000 | ego - Das Wohlfühlhaus Discofox Party

2000 | Franks Kleinkunstkeller im Steiger am Landhaus Der brave Soldat Schwejk

2000 | Gare de la lune Wachwitzanz

2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste The Forsythe Company

2000 | Hellmuts Wyatt Christmas Trio

2000 | Hoftheater Weißig Ku(h)linarisches im Kuhstall Nr. 83

2000 | Junge Garde Freilichtbühne Matthias Reim & Band

2000 | Katys Garage Rock Friday

2000 | Kleines Haus Europa - Premiere

2000 | Mimenbühne im Wechselbad Showcafé Herzog

2000 | Ostrale-Zentrum Liebe - X pe d/t ion 2#

2000 | Projekttheater Köttbullar

2000 | Queens & Kings Queens Party Nacht

2000 | Rosis Amüsierlokal Crash The Ballroom

2000 | Schauspielhaus Ich will Zeugnis ablegen

2000 | Semperoper Konzert des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin

2000 | St. Pauli Ruine Der Campiello

2000 | Tante JU 30. Bluesfestival Dresden

2000 | Theaterhaus Rudi Hase Hase in Bombenzeiten

2030 | Minibühne Kunstkeller - Kabinett der Sinne Der Klopfgest

2030 | Schauburg Kings of Poetryslam

2100 | Bailamor Salsa & Havana Night

2100 | Black Bull, Elbepark Flirt-House-Party

2100 | Blue Note Eichhorn-Neumann-Roth

2100 | Gong Single & Dance Night

2100 | Groove Station La Vela Puerca (Uruguay)

2100 | Hebeda's Zebra Disco

2100 | Kellerklub GAG 18 ASP-Party mit DJ Dark in Space

2100 | Kino in der Fabrik Kreismal (D)

2100 | Ostpol Shoegaze Night 2

2100 | Scheune Skinny Lister (London)

2100 | Tir Na Nog Brettel (D)

2130 | Chemiefabrik Strengfort For A Reason (USA) + Look My Way (D) + Feet First (D) + Drowning In Preconception (D)

2200 | Altes Wettbüro...but the Machines will survive

2200 | Der Lude Elektronischer Puppentanz

2200 | Down Town Freitag Nacht Fieber

2200 | Jazzclub Tonne Tonstrom: Komfortausuchen (D)

2200 | Kiezklub Indie Factory

2200 | LOFHouse Freitag Nacht Fieber

2200 | Stolperdiele Electronic Future mit DJ Gundam & DJ Asic

2200 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Die Tagebücher von Adam und Eva

2230 | Sektor Evolution Gossenboss mit Zett und MDZ Hölle

2300 | Sabotage Dresden Sabotage Act: DrumPad-Circus

SA 25.05.

1200 | Kleines Haus Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden

1530 | Schauspielhaus Faust I

1700 | Heilandskirche Weiberblech

1700 | Kleines Haus Radioortung - 10 Aktenkilometer Dresden

1700 | Zwinger Galakonzert

1730 | Herkuleskeule Schaller hoch zwei

1830 | Strasse E/Reithalle Bad Connectionz Festival 2013

1900 | Brühische Terrasse Dresden singt und musiziert

dresden | exists 29.05. GRÜNDERFOYER #40 life is LIKE halfpipe

Am 29. Mai 2013, ab 18.00 Uhr lädt dresden|exists zum 40. Gründerfoyer ins Hörsaalzentrum der TU Dresden. Zum Jubiläum erwarten die Besucher wieder spannende Gründer-

geschichten und zahlreiche Experten. In der Reihe „Von den Großen lernen“ wird Skateboard-Pionier Titus Dittmann berichten, warum er den Lehrerberuf an den Nagel hängte, um

ein Geschäft für Skateboards aufzubauen. Auf der Gründungsmesse können Interessierte junge Start-ups kennenlernen und sich über Wege in die Selbständigkeit informieren.

Rückkehr und Applaus



Knapp drei Jahre ist es her, dass die SPORT-FREUNDE STILLER (Foto: Gerald von Foris) sich aus dem Medienrummel rund um Platinauszeichnung und Fußball-

songs zurückzogen. Schon 17 Jahre ist es her, dass sich die Indie-Rock-Band gegründet hat. Die guten Neuigkeiten: Mit ihrer brandneuen Platte „New

York, Rio, Rosenheim“ appellieren Peter Brugger, Rüdiger Linhof und Florian Weber nun wieder an bewährten Gitarrenrock und Wohlfühl-Hymnen („Applaus Applaus“). Und in diesem Sommer gehen die drei Bayern wieder auf Tour - wie in den guten alten Zeiten. Die schlechten Neuigkeiten: Das Konzert am Sonntag (26.5., 20 Uhr) im Alten Schlachthof Dresden ist bereits ausverkauft. Aber auch das hat sein Gutes: „ad rem“ verlost ein Freikartenpaar in der Rubrik APHAENEN, siehe Seite 12. | CN

1700 | Matthäuskirche Bindung und Freiheit

1700 | Semperoper Prinz Bussel

1700 | Versöhnungskirche Striesen Orchesterkonzert

1700 | Zwinger Galakonzert

1700 | Weingut Hoffblönitz Für eine Nacht voller Seligkeit

1800 | Hellmuts' Tanztee mit Rusters & Co

1800 | Wechselbad Wie dressiere ich meinen Mann?

1900 | AZ Conni Lone Wolf (DD) + Face Your Pain (DD) + Chevin (DD) + Final Effort (DD)

1900 | Schauspielhaus Faust II

1900 | Schloss Albrechtsberg Geburtstagskonzert für Richard Wagner

1900 | Theaterhaus Rudi Irrungen

1900 | Theater Junge Generation Ins Offene

2000 | Alte Feuerwache Loschwitz SundayChillOut

2000 | Alter Schlachthof Sportfreunde Stiller

2000 | Blaue Fabrik Offene Bühne Dresden

2000 | Bonnies Ranch Radio Bonnie - wünsch dir was!

2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste The Forsythe Company

2000 | Kleines Haus Musik zwischen den Welten: Piano Flamenco

2000 | Ostrale-Zentrum Liebe - X pe d/t ion 2#

2000 | Rosis Amüsierlokal Rosis Bartag

2000 | Semperoper Philharmonia Orchestra London & Salonen

2000 | Societaetstheater Der Totmacher

2000 | Theaterkahn Glück Glanz Gloria

2030 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Phantastisches Dresden - Premiere

2100 | Jazzclub Tonne Mary Halvorson Trio (USA)

2100 | Tir Na Nog Session

MO 27.05.

1100 | Kleines Haus Europa

1300 | Deutsches Hygiene-Museum Die Euro-Schuldenkrise

1900 | Dreikönigskirche - Haus der Kirche Geheime Erkenntnis Gottes?

1930 | Comédie Cantz schön clever

1930 | Frauenkirche Die Gedenkstätte Bautzener Straße Dresden - ein Erinnerungsort für NKWD- und Stasihaft

1930 | Herkuleskeule Morgen war's schöner

1930 | Theater Junge Generation Cherryman jagt Mr. White

2000 | Rosis Amüsierlokal Prima Donna (Kalifornien)

2000 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Ali Baba und die vierzig Räuber

2100 | Beatpol Royal Canoe (CAN) & This Is Head (S)

2100 | Blue Note Placebo Flamingo

2100 | Ostpol Zebul + Bark + Omnivore "Destroy Germany Tour"

2100 | Scheune The Jazzfanatics

2300 | Nubetazz im Club Puschkin Studententag für alle

DI 28.05.

1000 | Semperoper Prinz Bussel

1100 | Deutsches Hygiene-Museum Ordnung und Freiheit - Was hat das Primat

1500 | Dreikönigskirche - Haus der Kirche Tradition und Moderne - Zeitgenössisches Bauen in Dresden

1900 | Festsaal Marcolini-Palais Saxofon-Quartett der HM Dresden

1900 | Saloppe AfterWorkParty

1900 | TU Dresden, Rektorat Unterirdisch in die Freiheit. Flucht von Bauingenieurstudenten der TU

Konrad Adenauer Stiftung Die Macht des Einzelnen Michael Löhner Management & Führungskultur

28. Mai 2013, 20 Uhr Stadtmuseum Dresden

Im Rahmen der Themenreihe „Machtvoll gestalten“

► kas.de/dresden

1930 | Comédie 2 Genies am Rande des Wahnsinns

1930 | Herkuleskeule Gallensteins Lager

1930 | Schauspielhaus Der geteilte Himmel

1930 | Staatsoperette My Fair Lady

2000 | Bonnies Ranch Happy Bar Day

2000 | Katys Garage Couchgeklimper

2000 | Projekttheater Björn Out

2000 | Restaurant Tolkevitz Costa Rica

2000 | Rosis Amüsierlokal Große Freiheit mit DJ The Josh

2000 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Die Nacht der märchenhaften Liebe

2100 | Chemiefabrik Blood Or Whiskey (IRL)

2100 | Jazzclub Tonne xxx-jam_session mit der HM Dresden

2100 | Ostpol Naam (NY)

2100 | Reisekneipe Flowing Tide

2130 | Groove Station Lokale Beatenwicklung

2200 | Kiezklub Studenten-Klubnacht

Ich spende Blut! Und Du? Deutsches Rotes Kreuz DRK-Blutspendedienst 10 bis 15 Uhr Neue Mensa / Saal IV DRK-Blutspende

Europa von Malgorzata Sikorska-Miszczuk (Polen), Tena Štivičić (Kroatien), Steve Waters (Großbritannien) und Lutz Hübner (Deutschland) → Regie: Janusz Kica 25. Mai 2013, 19:30 Uhr, Kleines Haus 3

LIVEKULT.

● Endlich kommt PRAG nach Dresden. Nein, die Rede ist nicht von der Stadt Prag, sondern von der Band PRAG. Die besteht aus Erik Lautenschläger, Tom Krimi und Nora Tschirner. Halt: die Nora Tschirner, die man auch aus hochwertigen Filmen wie „Keinohrhasen“ oder „Zwei-ohrküken“ kennt? Ja, genau die! Aber es soll hier ja nicht um schauspielerische Parallelkarrieren, sondern um die Musik gehen. PRAG macht „cineastischen Breitwand-Pop mit hemmungslosen Arrangements“, so heißt es. Gesungen wird auf Deutsch, gespielt auf Englisch – am Donnerstag (23.5., 20 Uhr) in der Dresdner Scheune.

● Sich selbst THE IDIOTS zu nennen, das sagt etwas Bestimmtes aus. Die Band um Sir Hannes Schmidt ist eine der frühesten deutschen Punkbands und kommt aus Dortmund. Sie spricht für ihre Tour „Harte Scheiße, direkt in die Fresse“. Wer das will, geht am Samstag (25.5., 20 Uhr) in die Chemiefabrik in Dresden – oder schaut stattdessen vielleicht das Champions-League-Finale.

● Er ist Drehbuchautor, Entenschafter, Schriftsteller, aber vor allem: Musiker. HERMAN VAN VEEN ist ein unglaublich vielseitiger Künstler, der nicht leicht zu beschreiben ist. Der Niederländer ist insbesondere in Deutschland bekannt und beliebt, für Lieder wie „Ich hab ein zärtliches Gefühl“ und als Schöpfer der Ente Alfred Jodocus Kwak. Sie tauchte das erste Mal in einer Musikfabel von VAN VEEN auf und begann dann eine überaus erfolgreiche Karriere als Zeichentrickfigur. Auch Alfred wird sich blicken lassen, wenn HERMAN VAN VEEN am Samstag (25.5., 20 Uhr) im Kulturpalast Dresden Stücke aus seinen über 140 veröffentlichten Tonträgern zum Besten geben wird.

● Am Montag (27.5., 20 Uhr) spielen ROYAL CANOE im Dresdner Beatpol. Das Sextett aus Kanada macht erfrischenden, hymnischen Pop, der mit tanzbaren Hip-Hop-Beats aufwartet. Klingt komisch, funktioniert aber. Noch komischer ist, dass dabei auch komische Gesangseffekte à la Darth Vader zum Einsatz kommen. Dafür ist es ziemlich natürlich, dass ROYAL CANOE wirklich alles live spielen – auch die komischen Hip-Hop-Beats. Königlich! | FU

Grenzwärts

Die „Veranstaltungstage zu Lebenswelten von Migrant_innen und Alltagsrassismus“ sollen zur Auseinandersetzung mit Asylpolitik anregen.

Flüchtlingsheim – ein Begriff, der bei kaum jemandem eine positive Assoziation hervorzurufen vermag. Ein Ort, an dem Menschen untergebracht sind, die wir nicht kennen, vielleicht nicht kennen wollen, vor denen wir gar Angst haben.

Barrieren abbauen, Kontakte knüpfen

Peter Hoffmann hat keine Berührungsängste. Der 23-jährige Medizinstudent weiß mehr über die Situation Dresdner Flüchtlinge als manch eingesehener Otto-Normal-Bürger, der in den seltensten Fällen mit dem Thema Asylpolitik in Kontakt kommt. Darauf ist der Student jedoch keineswegs stolz. Deshalb engagiert er sich für das Projekt. „Mit ‚grenzwertig‘ wollen wir Flüchtlingen ein Podium geben, für sich selbst einzustehen. Sie sollen soziale Netzwerke mit Dresdnern knüpfen. Es geht uns darum, Grenzen abzubauen sowie kulturelle und Sprachbarrieren zu beseitigen“, berichtet Hoffmann, der an der TU Dresden im sechsten Semester studiert.

„Wir müssen aufhören, über Menschen zu reden, und sie selbst reden lassen.“

Peter Hoffmann



Peter Hoffmann will Dresdens Flüchtlingen ein Podium geben. Foto: Amac Garbe

In Dresden lebt die Mehrzahl der Asylbewerber in sogenannten Übergangswohnheimen. Die meisten dieser Heime befinden sich nicht nur baulich in einem desolaten Zustand. Asylbewerber werden beispielsweise unter manchem

Heimdach mit deutschen Wohnungslosen und Spätaussiedlern unter dem Oberbegriff „besondere Personengruppen“ zusammengefasst. In einem solchen Schmelztiegel entstehen oft Kleinkriminalität, Drogenmissbrauch

oder Auseinandersetzungen unter den Bewohnern – teilweise aufgrund rassistischer Vorurteile, erklärt Hoffmann. Residenzonenpflicht, das rechtlich nicht eindeutig geregelte Besuchsrecht, rund-um-die-Uhr-Bewachung bis hin zu unangekündigten Abschiebungen mancher Asylbewerber schaffen einen Zustand, den der Medizinstudent mit dem Wort Entrechtung beschreibt.

Den Problemen eine Stimme geben

„Wir müssen endlich damit aufhören, über Menschen zu reden, und sie selbst reden lassen“, sagt der 23-Jährige. Deswegen haben die Veranstalter Gäste eingeladen: Die britische

Aktivistin Sharon Dodua Otoo wird aus ihrer Novelle „The Things I’m Thinking While Smiling Politely“ vorlesen. Außerdem spielt die Band STROM & WASSER FEAT. THE REFUGEES um den Liedermacher Heinz Ratz, die aus knapp 20 Flüchtlingsmusikern besteht.

Der Besuch eines Flüchtlingswohnheims wurde seitens der Stadt nicht genehmigt – nicht im vorgesehenen Heim. Eine Podiumsdiskussion mit Vertretern Dresdens und Flüchtlingen findet jedoch statt.

| Marie-Therese Greiner-Adam

Literaturhaus Villa Augustin am Albertplatz: Veranstaltungstage „grenzwertig“ von Freitag (24.5., 18 Uhr) bis Samstag (25.5., 14 Uhr), Eintritt frei; Netzinfos: www.grenzwertig.raddix.org

So klingt der Campus

Die Dresdner Campusparty sucht per Contest die besten Bands der Region – vier Finalisten stehen bereits jetzt fest.

Das vierte Juniwochenende gehört der Dresdner Campusparty, die in diesem Jahr mit Bands wie MADSEN, MIA, LAING, EGOTRONIC und erstmals auch einem Campus-Bandcontest aufwartet. Sechs von insgesamt 30 Bands kön-

nen es zum finalen Wettstreit auf die große Campusbühne schaffen, wenn sie dafür in einer der drei Vorrunden das Publikum des Dresdner Kiezklubs von sich überzeugen. Die ersten vier Finalisten stehen bereits fest. ALPHA AND BETTER behaupteten sich in der ersten Runde mit nur drei Songs. Seit einem guten Jahr feilt das Quartett an seinem Pop-Punk mit Rockelementen und seinem synchronen Bühnennouffit. Treibende Gitarrenriffs wie gelassene Balladen machen den

schlichten Rocksound von JAMMY’S BAR aus, den die vier Herren aus Radebeul auch locker akustisch perfekt entfachen können. Mit zwei Gitarren, zwei Stimmen, Bass, Schlagzeug und Querflöte erschaffen HOCH 5 ihre selbstgeschriebenen und komponierten Popsongs, die mal fröhlich, mal ironisch klingen. In der zweiten Runde des Bandcontests hat das Quintett das Publikum mit ihren kleinen Geschichten für sich gewinnen können. Auf die Tanzfläche forderte

anschließend PONK mit rockigen Gitarren und dynamischem Dudelsack. Ponkrock nennen sie ihre Mischung aus Scottish Music, Ska, Folk, Punk und Funk.

Am Donnerstag (23.5.) startet die dritte Runde im Dresdner Kiezklub. Per Onlinevoting ausgewählt, spielen sechs von zehn Bands um die Gunst des Publikums. | Christiane Nevoigt

Dritte Vorrunde des Bandcontests am Donnerstag (23.5., 19 Uhr) im Kiezklub Dresden; Eintritt bis 20.15 Uhr frei, danach vier Euro; Netzinfos: www.facebook.com/CampuspartyDresden



Von Nicole Czerwinka

In Dresden herrscht Festspielstimmung ohne Ende. So bringen THE TALLIS SCHOLARS mit „Sounds of Empire“ im Rahmen der Musikfestspiele englische Chortradition in die Stadt (23.5., 20 Uhr, Frauenkirche) und das Deutsche Sinfonie-Orchester Berlin präsentiert nur einen Abend später Werke von Britten, Strauss und Brahms in der Dresdner Semperoper (24.5., 20 Uhr). Ganz bunt wird es zudem am Samstag (25.5.), wenn Dresden auf der Brühlschen Terrasse bei freiem Eintritt freiwillig „singt und musiziert“ (19 Uhr), bevor die Ausnahmegeigenvirtuosin Viktoria Mullova zusammen mit dem Matthew Barley Ensemble im Residenzschloss Außergewöhnliches zu Gehör bringt (21 Uhr). Hartmut Haenchen und das Royal Stockholm Philharmonic Orchestra geben sich am 30. Mai ein Stelldichein (20 Uhr, Frauenkirche). Etwas peppiger – und blechlasteriger – geht es dagegen beim „London Brass“ am 31. Mai (20 Uhr) in den Deutschen Werkstätten in Hellerau zu.

Festival der Liebe

Drei Nächte lang wird auf dem Dresdner Ostragelände geliebt, gelebt und hinterfragt, was es mit Liebe und Beziehungen auf sich hat.

Was ist eigentlich normal? Um genau das zu erforschen, hat sich eine illustre Gruppe aus Schauspielern, Freizeitkünstlern und ganz „normalen“ Menschen aus Dresden zusammengefunden. Die Festtage „Liebe – ein Fest unkonventioneller Beziehungsformen“ finden im Rahmen von „X peditionen“ statt, einem auf zwei Jahre ausgelegten Projekt, das in Kooperation mit dem Dresdner Projekttheater und dem Künstlerkollektiv Theatrale Subversion ins Leben gerufen wurde.

Unterwegs als Liebesbotschafterin

Aus dem Performanceteam der Bühne – das theater der tu nimmt die französische TU-Architekturstudentin Maité Gayet teil. Die 23-Jährige im neunten Semester hat bereits jetzt einen Wandel in sich festgestellt: „Ich bin viel freier und offener im Denken über



Künstlerischer Leiter der amourösen Tagung: Martin Zepter.

Foto: Amac Garbe

Liebe, Beziehungen und Sexualität geworden“, sagt sie. Schon seit Wochen probt sie mit ihrer Gruppe. „Ich bin sehr gespannt, wie das Publikum reagieren wird. Ich werde als Liebesbotschafterin und Kupplerin ganz aktiv mit den Gästen arbeiten“, erklärt sie.

Der 36-jährige Theaterregisseur Martin Zepter und sein Team leiten das Spektakel. „Ob Altkommunarde oder

Queer-Aktivistin, Swingerclubbetreiberin oder Erotikpartyveranstalter, Paartherapeut oder Sexualwissenschaftlerin, verheiratetes Schwulenpaar oder hedonistischer Neo-Hippie, wir versammeln Menschen aus allen Lebens- und Liebesbereichen“, sagt

„Wir versammeln Menschen aus allen Lebens- und Liebesbereichen.“

Martin Zepter

Zepter. „Irgendwo auf der Grenze zwischen Live-Rollen-

spiel, Happening und Party bestimmt jeder Teilnehmer selbst, was er erleben und wie weit er dabei gehen möchte – natürlich unter unserer Leitung und Aufsicht.“ Ideal dafür geeignet ist das Veranstaltungshaus Fensterbau am Messering auf dem Dresdner Ostragelände, das mit seinen verschiedenen Themenräumen den ganzen Abend vielfältige Unterhaltung verspricht. | **Norbert Scholz**

„Liebe – ein Fest unkonventioneller Beziehungsformen“. Freitag bis Sonntag (24.5. bis 26.5., täglich ab 20 Uhr); Netzinfos: www.theatrale-subversion.de

Zeitlose Parallelgesellschaften

Hauptmanns „Ratten“ gedeihen in der Regie von Susanne Lietzow am Staatsschauspiel zu einem wunderbaren Theatererlebnis.

Eine abgeranzte Halle mit schimmeligen Wänden ist die Kulisse für Gerhart Hauptmanns Paradedstück „Die Ratten“ am Staatsschauspiel Dresden. Sowohl dieses Bühnenbild (Aurel Lindert) als auch das dialektgeschwängerte Spiel von Rosa Enskat und Marie Smolka (als Pauline Pimpercarcka) ziehen den Zuschauer von der ersten Minute an in den Bann.

Rosa Enskat zeigt die biedere, stets hilfsbereite Henriette John als handfeste, keinesfalls unsympathische Figur. Selbst kinderlos, kauft sie dem



Packendes Theater: Hauptmanns „Ratten“. Foto: Matthias Horn

Dienstmädchen Pauline ihr Neugeborenes ab und gibt es später vor ihrem Mann Paul (Thomas Eisen) als ihr eigenes aus.

Und dann ist da noch die gut gekleidete, bürgerliche Bildungsgesellschaft, die um Ex-Theaterdirektor Harro Hassenreuter (Albrecht Goet-

te) fernab und doch so nah dieser sozialen Unterschicht schwülstige Theaterproben durchführt. Sie alle bekommen von den röchelnden, problembeladenen Gestalten, die in abgewetzten Räumen hausen, jedoch nichts mit – weil sie so sehr mit sich beschäftigt sind, dass sie gar nicht hin-

schauen. Sie merken nicht, wie Pauline auf einmal bunt gestylt zurückkehrt, ihr Kind von Frau John zurückfordert und diese so in eine fatal ausweglose Lage versetzt. Lietzows zeitlose Inszenierung bringt gelungen auf den Punkt, was Hauptmann bereits 1911 mit seinen „Ratten“ anprangern wollte. Die ursprüngliche Natürlichkeit der einfachen Leute steht der gestelzten Künstlichkeit der Bürger gegenüber. Da wirken ernsthafte Theaterproben tatsächlich wie ein ulkiger Witz, während im Untergrund existenzielle Probleme wabern und einfache Eheleute das Glück vergeblich festzuhalten suchen. Ein wirklich packender Theaterabend. | **Nicole Czerwinka**

Staatsschauspiel Dresden, Schauspielhaus: 4., 13. und 21. Juni sowie 3. Juli (jeweils 19.30 Uhr)

STÜCKCHEN.

- Am Samstag (25.5., 18 Uhr) wird es heiter – zumindest im Kleinen Haus Dresden. Nach dem Vorbild von Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“ komponierte Giuseppe Verdi die lyrische Komödie „Falstaff“. Inszeniert wird sie von Dresdner Kunst- und Musikstudierenden.
- In den Osten zieht „Figaros Hochzeit“ ans Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz. Mozarts komische Oper um die Verstrickungen, denen sich das Hochzeitspaar stellen muss, feiert am Samstag (25.5., 19.30 Uhr) Premiere.
- Ganz und gar nicht heiter hingegen wartet ebenfalls am Samstag (25.5., 20 Uhr) „Der Totmacher“ im Societaets-theater Dresden auf. Das morbide Kammerspiel um den Massenmörder Fritz Haarmann fragt nach Verantwortung und Veranlagung eines Verbrechers. | **Tamina Zaeske**

ABSAHNEN.

- Wer das alte Dresden liebt, der kann mit einem von vier Freikartenpaaren für das **Panometer Dresden** in den Mythos der barocken Residenzstadt eintauchen. Im ehemaligen Gasometer könnt Ihr auf der 360-Grad-Leinwand Elbflorenz in seiner schönsten Epoche erleben. Auch Zar Peter I. und Johann Sebastian Bach sind malerisch vertreten.
- Achtung, Trommelwirbel: Am Sonntag (26.5., 20 Uhr) gibt sich im Alten Schlachthof Dresden eine der bekanntesten Bands Deutschlands, **SPORTFREUNDE STILLER**, die Ehre, und bespielt das Publikum im Rahmen der „Tour zum neuen Album – 2013“. Ihr könnt dabei sein, wir geben ein Freikartenpaar ab.
- Um zu gewinnen, müsst Ihr diesmal wissen: Zu welchem großen Sportereignis schrieben die „Sportis“ 2006 ein Nummer-Eins-Lied? Eure Antwort schickt Ihr bis **Freitag (24.5., 15 Uhr)** per E-Mail an leserpost@ad-rem.de – Rechtsweg ausgeschlossen.

Absahner 11.2013

Cathrin Vetterlein, Lisa Kipp, Juliane Kotsch und Nadine Kretzschmar gewannen das „Augusto“-Magazin, Maren Bernloehr und Martin Jacob sehen „Der Campiello“. | TG

12 MENSAKULT

Studiessen mensationell

Mensaessen – ein Thema, das nahezu alle Studenten fast täglich beschäftigt. Die TU-Umweltinitiative setzt sich nun für nachhaltigen Konsum ein.

Die Gruppe Mensa Universale der TU-Umweltinitiative (TUUWI) setzt sich für ein vielfältiges Angebot in den Mensen und nachhaltigen Konsum bei Studenten ein. Ab Montag (27.5.) beginnt in diesem Zusammenhang ihre Kampagne mit dem Slogan „mentationell vielfältig“. „Unter den Begriff nachhaltig fällt unter anderem regionales, saisonales sowie vegetarisches Essen“, führt Julia Mertens,

Mitglied von Mensa Universale, aus. Die 23-Jährige, die an der TU Dresden im achten Semester Soziologie auf Diplom studiert, hat in den vergangenen Wochen zusammen mit ihren sieben Mitstreitern dafür gesorgt, der Kampagne Leben einzuhauen. Es wurde diskutiert, fotografiert, mit Mensachefs verhandelt, TU-Mitarbeiter gewonnen und mit Gemüse experimentiert.

Mit Plakaten für Gemüse & Co.

Das Produkt der Arbeit kann sich sehen lassen: Plakate werden überall auf dem Campus dafür werben, das eigene Essverhalten zu reflektieren. Hierbei wollen die Studenten weniger den Zeigefinger erheben. Es geht vielmehr darum, Freude an einem vielfältigen



Julia Mertens und ihr TUUWI-Kollege Steve Ittel setzen sich kreativ für nachhaltiges Mensaessen ein.

Foto: Amac Garbe

Essen zu vermitteln. Auf einem Plakat beispielsweise prüft ein Chemiestudent eingehend Gemüse. „Iss experimentell – traue dich ans Gemüse“ heißt es dort. Ein anderes zeigt einen Hasen, der fast dem Besteck eines Studenten zum Opfer fällt – und wirbt so dafür, es einmal „vegetarisch zu probieren“. Selbst der Rektor der TU Dresden, Prof. Hans Müller-Steinhagen, die Umweltkoordinatorin Dr. Ines Herr und Prof. Edeltraud Günther vom Lehrstuhl für Betriebliche Umweltökonomie konnten für Plakate

gewonnen werden. Die geforderte Vielfalt wird sich im Juni für zwei Wochen zudem im Angebot der Mensen wiederfinden. So kann jeder einmal etwas Neues ausprobieren. Wer dann denkt, dass er „mentationell“ i(s)st, kann ein aussagekräftiges Foto mit der Begründung, warum er sich für nachhaltiges Essen entscheidet, an mensa.universale@googlemail.com schicken und vielleicht einen Gutachten für vegane Restaurants abstauben. | Pia Uffelmann

Netinfos: www.tuuwi.de/mentationell



5.-7. 7. 2013 · PARTWITZER SEE · HOYERSWERDA

FREITAG, 05.07.2013

DAVID GUETTA



KAZ JAMES
THIRD PARTY

Die Bands spielen volle Konzertlängen, keine verkürzten Festival-Sets!

SAMSTAG, 06.07.2013

DIE FANTASTISCHEN VIER



ICH + ICH
(EINZIGES DEUTSCHLANDKONZERT 2013)

OMD
KLEE | U.V.M.

SONNTAG, 07.07.2013

DIE TOTEN HOSEN



SPECIAL GUEST:
THE BOOMTOWN RATS
(EINZIGES REUNION-DEUTSCHLANDKONZERT)
IN ORIGINALBESETZUNG MIT
BOB GELDÖF

SUSANNE BLECH
OUTERNATIONAL
U.V.M.

Infos & Tickets: www.seenlandfestival.de

Für den deutschen Geist

Ein Themenabend der TU Dresden erinnert an die Bücherverbrennungen im Mai 1933.

Grausam zerstörte das Feuer unzählige Geschichten. Im Frühling, genau vor 80 Jahren, fanden die Bücherverbrennungen in Deutschland ihren Höhepunkt – unter der Losung „Wider den undeutschen Geist“.

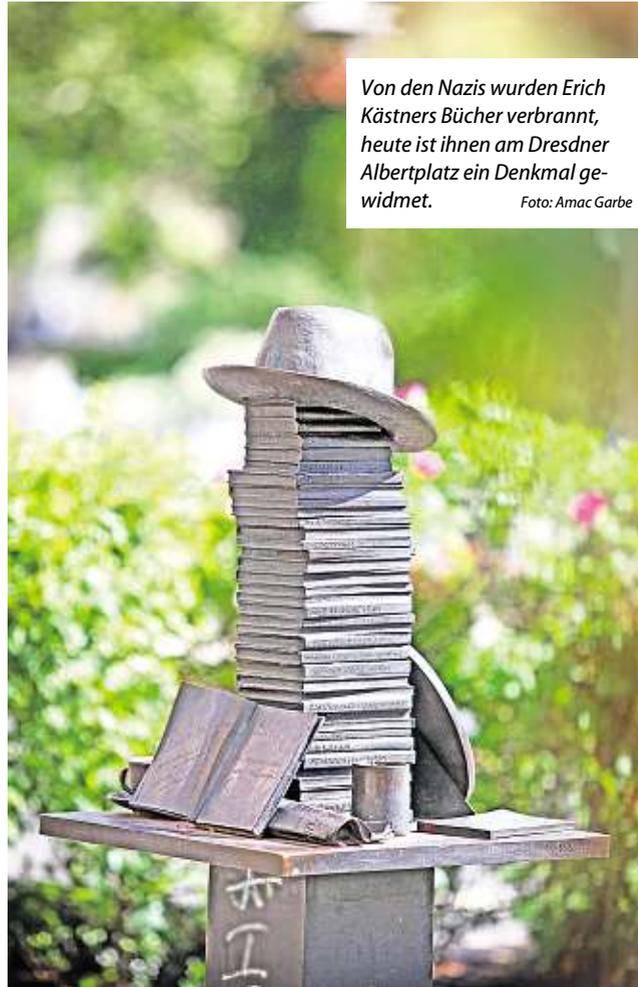
Auch die Technische Hochschule (TH) in Dresden, wie die TU damals hieß, organisierte eine derart unrühmliche Veranstaltung. An der Bismarcksäule auf der Räcknitzhöhe versammelten sich am Abend des 10. Mai 1933 die nationalsozialistische Studentenschaft der TH, der Rektor Oskar Reuther, viele Professoren, Beamte und Angehörige der Presse. Dann begann die Verbrennung der Bücher, die man vorher in der ganzen Stadt zusammengetragen hatte.

„Das soll nicht in Vergessenheit geraten“, sagt Katharina Leiberg. Sie ist die Organisatorin des Vortrags- und Theaterabends, den die TU Dresden zusammen mit dem Staatsschauspiel Dresden veranstaltet. Dieser beginnt am 30. Mai (18.30 Uhr) im Kleinen Haus.

Prof. Walter Schmitz vom Institut für Germanistik spricht zu Erich Kästner. Die Bücher des Schriftstellers wurden ebenfalls Opfer der Flammen. Die Stimmung der Verbrennung auf der Räcknitzhöhe verdeutlicht zudem Dr. Matthias Lienert, Leiter des Universitätsarchivs der TU Dresden. Er zeigt Filmsequenzen der damaligen Ereignisse. Denn die studentisch organisierte Vernichtung des Bücherscheiterhaufens geschah vor laufender Kamera. „Die Einführung dauert ungefähr eine Stunde“, erklärt Katharina Leiberg.

Um 19.30 Uhr beginnt dann die Aufführung des Theaterstücks „Fabian: Die Geschichte eines Moralisten“ von Erich Kästner: ein Werk, das wegen des Vorwurfs der

Pornografie ebenfalls in den Flammen lag. „Ich denke, wir haben mit diesem Abend eine schöne runde Sache für Dresden organisiert. Interessierte bekommen zuerst die Hintergrundinformationen zu Kästner und der Bücherverbrennung. Dann können sie sich der Sache durch das Theaterstück noch einmal von einer emotionalen Seite nähern“, ergänzt Leiberg. Zusätzlich hat die TU Dresden eine Broschüre zum Thema



Von den Nazis wurden Erich Kästners Bücher verbrannt, heute ist ihnen am Dresdner Albertplatz ein Denkmal gewidmet.

Foto: Amac Garbe

herausgegeben: „Aussichtspunkt Bismarcksäule – Wider den undeutschen Geist“. „Die geht auf ein Studentenprojekt zurück, das in einem Hauptseminar von Prof. Peter Fässler im Sommersemester 2007 entstand. Sie ist in der Zen-

tralen Informationsstelle auf der Mommsenstraße erhältlich“, sagt Leiberg abschließend.

| Katrin Mädler

Ticketverkauf am 28. Mai in der Mensa Bergstraße, für Studenten drei Euro. Oder direkt bei Katharina Leiberg melden: katharina.leiberg@tu-dresden.de

Industriespionage

Führungen. Wer will nicht mal Industriespionage betreiben und einen Blick hinter die Kulissen Dresdner Firmen werfen? Ganz offiziell geht das am 2. Juli während der 2. Langen Nacht der Industrie, die von der Landeshauptstadt und der Industrie- und Handelskammer Dresden veranstaltet wird. Hierbei präsentieren sich 18 Unternehmen aus verschiedensten Bereichen. Jeder Neugierige kann sich auf einen der Plätze bewerben und darf bis zu drei Wunschtouren auswählen, die er dann in je 100-minütigen Führungen entdeckt – die Plätze sind begrenzt, potentielle Spione sollten sich also sputen. | TG

Infos: www.langenachtderindustrie.de

Weltmusik

Meisterkurse. Selbst Mozart konnte nicht auf Anhieb meisterhaft Violine spielen, auch wenn er wahrscheinlich wenig Zeit und Anleitung benötigte. Doch wenn man kein Wunderkind ist, hilft es, Lehrgänge zu besuchen oder sich von erfahrenen Musikern etwas abzugucken. Die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden ist sich dessen bewusst und bietet vom 19. bis 31. August die Dresdner Meisterkurse Musik an. Unter dem Motto „Musik international – Musik interdisziplinär – Musik intermedial“ werden neben 14 Meisterkursen auch Ergänzungslehrgänge sowie Vorträge für Musikstudenten und junge Musiker angeboten. Die Anmeldefrist endet am 15. Juni. | JuM

Infos: www.hfmd.de/DMM



Wissenshunger? So schmeckt tägliches Lesen!

SZ 2 Wochen **kostenlos** als Print oder als e-paper testen + ein Mahlzeitbrettchen gratis dazu!



Jetzt bestellen unter:
www.abo-sz.de/studentenabo
oder telefonisch unter
01802 328 328*



*6 Ct./Anruf aus dem dt.-Festnetz, Mobilfunktarif max. 0,42 €/Min.

testen	getrocknete Trauben	Anweisung	Früchte	Teil mechanischer Uhren	'Grautier'	Bestandteil von Flüßennamen	gesund und rege (im Alter)	Vorname der Hayworth	Farbigkeit	englisch: Huhn	Fragewort	getrocknete Mooreerde
				1	Unterrichtsmaterial							
Stellung der Gestirne	ugs.: Gesäß		Anrede und Titel in England		Initialen Hemingways	Abk.: bis oben		Eingang		2	ausführen	
				norwegische Münze	reicher Genießer						altgriech. Fabeldichter	
			Flachland	Maß des elektr. Widerstands		Radiowellenbereich (Abk.)	Windrichtung		Unterarmknochen	Verhältniswort		
franz. Modeschöpfer † 1957	Kajak	westafrikanische Sprache			persönliches Fürwort		ein Umlaut	Figur in ‚Land des Lächelns‘	würdigen, auszeichnen			Ritter der Artusrunde
Fremdwortteil: aus		hohe Geländeerhebung		3	Heilpflanze					Zahnfäule	Seuche	
			Aufdeckung		Teil des Baums				süßer Branntwein			
männliches Kind	Morgenland des kath. Breviers	indischer Bundesstaat										
vorsichtig hinschauen									Teilstrecke	tausend Billionen	niederl.: ich	
Unvorhersehbares	sportliche Unfairness	Radau							Zeichnung			germanischer Wassergeist
	4											
englisch: tun, machen		Abk.: ad acta							Körperstellung		eine der Gezeiten	
	5								feste Absicht	hurtig, schnell		
junger Seehund		Kurzform von Elisabeth										italienischer Heiliger
elliptisch	Konsum	australischer Laufvogel							Monatsanfang	Vorführung	Lebensbund	
			Lebensgefährtin Lennons (Yoko)									
aus gebranntem Ton	Strudelwirkung			afrikanisches Runddorf		Berater-telefon (engl.)	sehr vertrauliche Anrede	Flüssigkeitsleitung	ein Grundfisch	französisch: eins	Betrüger	
			Dehnung von Vokalen	Rollvorhang				herumkramen			6	
Fischöl	erster Hieb (Axt)	japan. Autor (Nobelpreis)		Produktstrichcode (Abk.)		persönliches Fürwort			Frauenkurzname			ehem. portug. Gebiet in China
			Ober					unbestimmter Artikel	Reifenmaterial		7	
poetisch: Stille		Naumburger Domfigur		langschwänziger Papagei		Greifvogelfütterung	Zwillingsbruder Jakobs			Tanzbewegung (franz.)		
		Kosewort für Mutter	Tropenfrucht				Ausruf des Schauderns	englisch: eingeschaltet		Initialen des Malers Dix	chem. Zeichen für Nickel	
Zeltlager (Mz.)				Hilfe in der Not		8			Strom durch Budapest			
chin. Politiker (Guofeng)		Kose- name e. span. Königin			Teil des Fußes				Kreis- halb- messer			

MONDAYS | 09:00 PM | ADMISSION: €4.-

SNEAKOV
PREVIEW

STARTING MAY.27 @ UFA-PALAST DRESDEN

Nicht gewonnen? Trotzdem Sieger! Einfach diese Anzeile ausschneiden und gegen eine Groß-Portion Popcorn eintauschen.*

ad rem verlost 3x2 Freikarten für den UFA-Palast. Lösung mit Stichwort „UFA“ bis 03. Juni an: leserpost@ad-rem.de

*Gültig bis 30.06.2013 gegen Vorlage des Originalausschnitts (Print-Ausgabe) in Verbindung mit einer gültigen Eintrittskarte. Ein Gutschein pro Person.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

PERSÖNLICHES/GRÜBE

Du möchtest Französisch lernen? Dann melde dich bei mir und ich bring es dir bei! Natürlich darfst du auch schlucken und einen Kaffee gibt es natürlich auch! Mit Croissants wenn du willst! verkäufer22@gmail.com

You want to meet DRESDNER who share your interests? We know them! Just take a look on <http://fif.studentenwerk-dresden.de/>

MUSIKER-ECKE

Hereinspaziertzum*** KLEINKUNST-ABEND*** am 03.Juni ab 19.00 im St. Pauli Salon (Hechtstraße 32)***Einfach-nurkommen-und-zuschauen-und-barfußstanzten*** oder ***selbst-auf-der-Bühne-stehen-und***singen***tanzen***reden***jonglieren*** oder ***was-auch-immer-du-willst***MitmacherInnen bis 28.05. einfach per Mail unter: kleinkunst-abend-dd@gmx.de anmelden***Wir freuen uns! Euer **Medinetz Dresden e.V.**

SPRACHEN UNTERRICHT

Ich suche Nachhilfe im Deutsch als fremde Sprache, ich Besuche ein Deutschkurs aber ich habe viel Probleme mit Phonetik Grammatik sätzenbau... Bezahlung nach Vereinbarung bitte schreiben an mohannadalhaseed@hotmail.com

Fremdsprachen lernen? Fremde Kulturen kennenlernen? Ausländische Freunde finden? Einfach unverbindlich vorbeischaun... <http://fif.studentenwerk-dresden.de/> je suis locuteur natif du français, je cherche quelqu'un /une pour pratiquer mon allemand de temps en temps, j'offre bien sûr ma langue maternelle le français. f trahi@yahoo.fr

Deutsch als Fremde Sprache Nachhilfe für Anfänger in Dresden gesucht. Hat jemand Lust 1 bis 4 Nachmittage/Woche... Bezahlung nach Vereinbarung, bitte an: mohannadalhaseed@hotmail.com

VERKAUFE

Riemchenballerinas Gr.39 aus schwarzem Echtleder für 20€ abzugeben. Runde Kappe, flacher Absatz. Schlichter chic, zu Jeans und Rock passend. Sehr guter Zustand da kaum getragen. Fotos gibt's per eMail. anja.am.martin@gmail.com

Festliches Kleid in schwarz, bestehend aus Zipfelrock (bis Wade durchgehend) und Trägertop mit Pailletten (V-Ausschnitt) in Größe 36 abzugeben. Weicher Stoff fällt schön. Für 60€ ist es deins! Foto gibt's per eMail. anja.am.martin@gmail.com



Tel. 0163-6298359

An- & Verkauf

Gebrauchte Fahrräder ab 80 €

Festliche Schuhe in Gr. 6G (ca. Gr. 39) für 10€ abzugeben. Passen zum oben angebotenen Kleid. Marke Jenny by ara, 6cm Absatz, schwarzer Stoff, hinten und vorne geschlossen, Mittelteil offen mit x-förmig verschlungenen Gummibändern für guten Halt. Fotos gibt's per eMail. anja.am.martin@gmail.com

Universalschnelladegerät BL 606 GS (Firma: H & H), sehr guter Zustand, kombiniertes Schnellade-/Entladegerät für 4x Baby/Mono 4x Mignon AA) 4x Mikro (AAA) 2 x 9V-Block, mit LED_Azeige für verschiedene Zustände Preis: 18 EUR dresdner_fruehling@gmx.de, Tel.: 0174/9796092

Gute kaum benutzte 7 Zonen Dunlopillo Kaltschaum- Matratze 140x200 HG II (NEU:450 Euro) für 50 Euro abzugeben. email: richard.weigelt@gmx.de

TV - Sony KV-32FX60D (Black Trinitron Röhre) für 25,- € an Selbstabholer abzugeben. Kontakt: alter_igel@gmx.net

Verkaufe gebrauchte Nokia Handys: Nokia N8 mit neuer Batterie 115 Euro (Neupreis 319 Euro) Nokia Lumia 800 - Nagelneu - 180 Euro Neupreis - 450 Euro Für weitere Fotos und Fragen: shatov88@abv.bg

Kühl-Gefrierkombination mit antibakterieller Innenbeschichtung von Privileg in weiß zu verkaufen (100€ VB). Gepflegter und sauberer Zustand. Maße: H 165cm/ B 59,5cm/ T 55cm Abholung in Dresden. Einfach melden unter sunshine2207@hotmail.de

Verkaufe meine tolle Couchgarnitur (ausziehbar mit Bettkasten, Liegefläche 158cmx190cm) mit dazugehörigen Kissen in vanille/braun für 350€ VB. Maße: 300cmx220cm, Sitzhöhe 46cm, Sitztiefe 95cm Bilder schicke ich gern per Mail. Abholung in Dresden. Bei Interesse Mail an: sunshine2207@hotmail.de

Verkaufe Schreibtisch (buche) für 25€ mit folgenden Maßen: B 130 cm/ T 70 cm/ H 72,5 cm Bilder bekomme gern per Mail. Abholung in Dresden. Mail an: sunshine2207@hotmail.de

Biete Vertragsübernahme o2 DSL M an. Laufzeit: 1 Jahr. Monatl. Kosten 29,99€. Konditionen: Internet-Flat (16 MBit/s), Telefonflat, Router gibt es neu von o2. Anschlussgebühr entfällt. Gebühr für Anschlussinhaberwechsel übernehme ich. Kontakt: sunshine2207@hotmail.de

VERKAUFE COMPUTER & -TEILE

M&M COMPUTER
BESTE STUDENTENPREISE!
DIREKT AM CAMPUS
WWW.MMCOMPUTER.DE

Scanner CanonScan 1220U (Sehr guter Zustand) USB, optische Auflösung: 1200x2400, Treiberunterstützung für Windows XP, Windows 2000, Win 98, Windows Me, komplett mit Kabel, Treiber + Handbuch: 10 EUR, dresdner_fruehling@gmx.de, Tel.: 0174/979 6092

VERKAUFE FAHRZEUGE & -TEILE

Hi, ich verkaufe mein altes, fahrtüchtiges Mountainbike. Es ist vollgefedert und hat eine 21 Gang Shimano Schaltung. Zum anschauen und testen, kannst du bei Interesse gern vorbeikommen oder ich sende dir vorab ein paar Bilder. Preis: 100 Euro (VB) Meldet euch einfach unter folgender E-Mail Adresse: stefaniehertger@web.de

Gebrauchte Fahrräder für Damen und Herren ab 80 Euro. Bike Hospital Schützenplatz 5 info@bike-hospital.de

SUCHE

25 Finderlohn für USB-Stick! ch habe am Mittwoch, dem 8.5.2013, meinen USB-Stick in der SLUB verloren/vergessen (wahrscheinlich im Foyer an der Druckstation). Es handelt sich um einen schwarzen Stick mit Metallbügel und einem lilafarbenen Schlüsselring daran. Der Finder möge sich doch bitte bei mir melden, auch um den oben erwähnten Finderlohn zu erhalten: mika.usbstick@yahoo.de

Probanten gesucht! Im Rahmen unserer Studie Aufmerksamkeit und Alkohol während der Verarbeitung von negativen Erlebnissen suchen wir männliche Probanden (18-40 J.). Der Aufwand wird mit 10 € vergütet, Zeitaufwand ca. 100 min. Bei Interesse bitte Mail an studie.klinischpsychologie@gmail.com

Suche gebrauchtes Fahrrad. Tel. 0163-6298359

Deutsch als Fremde Sprache Nachhilfe für Anfänger in Dresden gesucht. Hat jemand Lust 1 bis 4 Nachmittage/Woche... Bezahlung nach Vereinbarung, bitte an: mohannadalhaseed@hotmail.com

SONSTIGES

Farbjongleure aufgepasst; Künstler für kreative Wandgestaltung gesucht: Unser Wohnzimmer schreit nach Farbe. Die weißen Wände wollen wir mit bunten Farbspritzern zum Leben erwecken. Möchtest Du das übernehmen und Dich kreativ austoben? Vielleicht hast Du auch noch andere Ideen jenseits der normalen Wandgestaltung. Melde Dich unter Hey_Du@gmx.de

Would you like to make local friends in Dresden? get in touch with the German culture? Just take a look on <http://fif.studentenwerk-dresden.de/>

Suche für mich und meine Bettfreundin eine junge aufgeschlossene Frau zum ausprobieren eines Dreiers. Aussehen völlig egal. frauengesucht@web.de

Wir suchen für die kommende Saison noch Spieler, die unsere 4 Mannschaften im Bezirk und in der Stadtliga verstärken möchten. Kommt einfach zum Training vorbei (montags, freitags 19-22 Uhr; Heiligenbornstraße 15 - Nähe Klosterreichplatz). Viele Grüße

Wir suchen ein junges, freches, frisches, weibliches Fotomodell (18+, vorzugsweise eine echte Julia), um neue Ideen und Marketingansätze zu testen bzw. umzusetzen. Interessant? Bitte info an ""ich-bin-julia@gmx.net""

TAUSCHBÖRSE

Biete gut erhaltenen, buchfarbenen Schreibtisch. Er hat 4 Rollen, eine Tastatur- und Mausablage zum herausziehen, sowie eine Ablage für Drucker o.ä. Bilder gern auf Nachfrage! Tausch gegen 1 Packung Windeln. xtauschx@arcor.de

KULTURAUSTAUSSCH? Studenten aus allen Regionen der Welt kennenlernen und ganz nebenbei beim Einleben helfen? --> <http://fif.studentenwerk-dresden.de/>

BIETE WOHNRAUM

66 m² suchen ab 01.07.2013 neue Mieter. Die 2-Raum-Wohnung im Altbau liegt in Löbtau nahe der Haltestelle Tharandter Straße und hat damit eine sehr gute öffentliche Anbindung zur Uni und zur Innenstadt. Auch die Autobahn ist nicht weit weg. Mehrere Einkaufsmöglichkeiten liegen in direkter Nähe. Highlight ist der Kachelofen, der für wohlige Wärme und geringe Heizkosten sorgt. In der Küche befindet sich ein alter Dielenboden. Zur Wohnung gehört ein Keller, auf dem Dachboden kann die Wäsche getrocknet werden. Kaltmiete 335 € + 65 € NK + Heizkosten. Einfach anrufen unter 0176/64127154 oder per E-Mail unter wohnung_loebtau@gmx.de melden.

JOB, GELD & KARRIERE

Honorarkräfte gesucht

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zuverlässige Mitarbeiter, die Lust haben auf neue Herausforderungen und kreatives Arbeiten in der Alltagsbegleitung und Assistenz für Menschen mit erworbener Hirnschädigung in Dresden und Umgebung bzw. im Wohnprojekt für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen (Wohngruppe in Wilsdruff).

Überwiegend sind Nachtdienste in der WG zu verrichten.

Die Tätigkeit wird auf Honorarbasis vergütet. Entgelt nach Vereinbarung.

Kontakt:
Anett.Reimann@t-online.de



punkt um

Personaldienstleistungen für
Gastronomie & Promotion



**DU SUCHST EINEN NEBENJOB,
DER PERFEKT ZU DEINEM KURSPLAN PASST?**

www.studentenjobs-pu.de

Wenn's passt,
war's **sz-immo.de!**



Dein neues Zuhause sucht nach dir:
sz-immo.de - der Marktplatz für Immobilien im Internet mit den meisten regionalen Angeboten.

Die App zur neuen Wohnung



szimmo.de Hier wohnt Sachsen

szimmo.de

Jede Menge Jobs für Studierende!

- Verschiedene Arbeitszeitmodelle
- Interessante Aufgaben
- Gute Bezahlung

Wir bieten Tätigkeiten im gewerblichen und kaufmännischen Bereich, zum Teil im Schichtbetrieb oder am Wochenende.

Jetzt informieren!

ARWA Personaldienstleistungen
01067 Dresden, Altmarkt 10 c
Telefon: 03 51 - 44 90 50

Hier könnte Ihre Anzeige gezielt Studenten erreichen!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich:

Katja Liebich
Tel. 0351 48642360
Funk 0176 61799975
ad-remADM@dd-v.de

Jörg Korczynsky
Tel. 0351 48642443
Funk 0177-2817174
Korczynsky.Joerg@dd-v.de

adrem.

ACER-SONDERPREISE

IN UNSEREN CYBERPORT STORES IN DRESDEN

Acer Iconia Tablet A210 WiFi

- 25,7 cm (10,1 Zoll) LCD-Display, 1.280 x 800 Pixel
- 1,2 GHz NVIDIA-Tegra 3, Quad-Core
- Android 4.1, 1 GB RAM
- 16 GB interner Speicher, erweiterbar um 32 GB (micro SD)
- 2 MP Frontkamera
- WLAN, Bluetooth 2.1 + EDR, microUSB

Art.-Nr. 1H03-13A | grau

Art.-Nr. 1H03-13C | weiß

~~279,00~~

STORE-PREIS

269,00



Acer H226HQLBMD ZeroFrame-IPS-Monitor

- 54,6 cm (22 Zoll) Diagonale 16:9-Format, Full-HD Auflösung (1.920 x 1.080)
- 5 ms Reaktionszeit, 100 Mio:1 Kontrast
- VGA, DVI mit HDCP, HDMI
- IPS-Panel für uneingeschränkte Betrachtungswinkel
- ZeroFrame-Design, Lautsprecher

Art.-Nr. 6121-4AF

~~159,00~~

STORE-PREIS

139,00



Wir beraten Sie gern persönlich!

 Dresden Elbepark & Waldschlösschenareal

 www.cyberport.de

 0351/33 95 60

cyberport

Preisangaben in Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Irrtümer, Druck-/Schreibfehler, Preisänderungen vorbehalten. Anbieter: Cyberport GmbH, Am Brauhaus 5, 01099 Dresden.